1

Chronologisches Verzeichniß der denkwürdigsten Bekehrungen vom Protestantismus zur katholischen Kirche,

von der Reformation an bis auf die neueste Zeit.

Von

Dr. Julius V. Hoeninghaus.

Aschaffenburg,

Verlag von Theodor Pergay.

1837.

Vorwort.

Das nachfolgende Verzeichniß schließt sich meinem Werke „Das Resultat meiner Wanderungen durch das Gebiet der protestantischen Literatur, oder die Nothwendigkeit der Rückkehr zur katholischen Kirche, ausschließlich durch die eigenen Eingeständnisse protestantischer Theologen und Philosophen dargethan" an.

Dort wurden die redlichen Geständnisse und die tiefern Einblicke vieler namhaften protest. Gelehrten über einzelne Punkte der streitigen Materie aufgestellt und in ihrer genügenden Fülle zu einem logischen Ideengang geordnet, der in einer Totalanschauung die Wahrheit der Kirche versichtlichte. Hier erscheint eine glänzende Reihe ehemals protestantischer Gelehrten, Fürsten, Staatsmänner und Geistlichen, welchen die Gnade zu Theil geworden, diese Wahrheit zu erkennen, und welche dieser Erkenntniß durch ihren förmlichen Eintritt in die Kirche pflichtgemäße Folge im Leben gaben.

Gewiß kann es nicht ohne Interesse seyn, für die Anhänger, wie für die Gegner der Kirche, die erheblichsten Beispiele dieser Art zu überblicken, und die nachfolgende Uebersicht hat wenigstens den Anspruch, unter allen ähnlichen seither erschienenen die vollständigste zu seyn.

Eine ausführlichere Bearbeitung dieses Gegenstandes, unter Berücksichtigung der Biographieen und der Motive der Convertiten, lag um so mehr außer des Verfassers Plan, als ihm bekannt, daß schon seit einer Reihe von Jahren der thätige Herr Domvikar Diez in Würzburg mit der Sammlung der Materialien zu einem solchen größern Werke beschäftigt ist, womit er uns baldmöglichst beschenken wolle.

Indeß erfüllt doch auch schon gegenwärtiges Verzeichniß einen Zweck, den der Verfasser schon in der ersten Anlage dazu vorlängst beabsichtigte.

Der nun verewigte Herr Dr. Tzschirner, Professor der Theologie und Superintendent zu Leipzig, hatte nämlich in seiner, 1820 erschienenen Schrift: „Der Uebertritt des Herrn von Haller zur katholischen Kirche, beleuchtet“, die Angabe aufgestellt:

„Außer einigen Belletristen vom zweiten und dritten Range, welche lieber eine Mythologie, als eine Theologie haben (eine so unwürdige Sprache sollte man fast nur von jemanden möglich halten, der nie auch nur eine katholische Dogmatik gelesen, und der über das System des Katholicismus in einer völligen Unkunde befangen), und den Gottesdienst in ein ergötzliches Schauspiel verwandeln möchte (welche flache Auffassung des erhabenen kathol. Cultus!), und einigen Menschen von zweideutigem Charakter, welche, weil sie in der Heimath ihr Glück nicht machen konnten, bei einer katholischen Regierung Anstellung suchten, sind nur wenige Convertiten von einiger Bedeutung bekannt geworden." Hingegen versichert Graf de Maistre: „Wir haben in unserer Religion Listen, — und zwar so zahlreiche, daß wir daraus Bücher gemacht haben, — von Menschen, die durch ihre Würde, ihren Rang, ihre Kenntnisse und ihre Talente ausgezeichnet sind, die, ungeachtet aller Vorurtheile der Sekten und der Erziehung, der Wahrheit gehuldigt haben, indem sie zur Kirche zurückgekehrt sind."

Welcher von beiden Autoren nun das Publikum mit Unwahrheit berichtet hat, kann jetzt der Leser selbst entscheiden, da ihm hier die Thatsachen, der allemal schlagendste Beweis, vorgeführt werden.

Endlich unterdrückt der Verfasser den Wunsch nicht, es möchten auch diese Gallerie so vieler fortgesetzten merkwürdigen Bekehrungen aus verschiedenen Sekten des Protestantismus zu der Einen allgemeinen Kirche mit dazu beitragen, die Aufmerksamkeit denkender Christen auf diesen hochwichtigen Gegenstand zu richten.

Der Verfasser.

Sechzehntes Jahrhundert.

Von 1530 — 1600.

Erstes Dezennium.

1530 — 1540.

1) Der lutherische Prediger Georg Wicelius zu Nimeck, welcher zehn Jahre früher der neuen Lehre beigefallen war, kehrte im Jahre 1531 in den Schooß der katholischen Kirche zurück, und verfaßte dann auch mehrere Schriften wider das Lutherthum und für die Wiederherstellung der christlichen Eintracht.

2) Noch im nämlichen Jahre nahm der Professor der alten Sprachen und Rektor zu Erfurt, Dr. Johann Crotus (Johann Crotus Rubianus oder Jäger), ein langjähriger Freund und eifriger Anhänger Luther's, der ihn 1523 zum Dechant der Stiftskirche in Wittenberg an Spalatin empfahl, in Mainz wieder die katholische Religion an.

Denselben Schritt thaten:

3) Der Philosoph und Arzt Dr. Johann Cäsar, welcher im J. 1551 zu Köln seine irdische Wallfahrt beschloß;

4) Veit Amerbach, nachmals Professor zu Ingolstadt, welcher zu Wittenberg Philosophie, Theologie und die Rechte studirt hatte; und

5) der lutherische Domprediger zu Naumburg, Stephan Agricola, dessen Vater gleichen Namens im J. 1530 der Uebergabe der Augsburgischen Confession beigewohnt hatte.

6) Auch wird berichtet, daß Christian II., König

von Dänemark und Norwegen, der seit dem J. 1523 dem Lutherthum gehuldigt, und der Einführung desselben in seine Staaten den mächtigsten Vorschub durch Zwangsmaßregeln geleistet, sich im J. 1530 bereuend wieder dem Schooße der alten Kirche zugewandt habe.

Zweites Dezennium.
1540 — 1550.

7) Um das Jahr 1543 trat der durch mehrere Schriften bekannte Lübeckische Gelehrte Lorenz Surius zur katholischen Kirche, und weihete sich bis zu seinem im J. 1578 erfolgten Tode im Karthäuser-Orden der Religion und den Wissenschaften.

8) Im J. 1549 bekannte sich auch der Professor der Theologie und lutherische Pastor zu Marburg, Theobald Thamer, Feldprediger des Landgrafen Philipp von Hessen, zur katholischen Religion. Dieser Convertit starb im J. 1569 als Professor zu Freiburg.

9) Aus dem Fürstenhause Braunschweig war bereits im J. 1546 Erich der Jüngere, Herzog von Göttingen, zur katholischen Kirche zurückgekehrt.

10) Im J. 1549 wandte sich noch auf ihrem Todbette, dem Calvinismus entsagend, Margarethe Königinn von Navarra (Gemahlinn Heinrich d'Albrets, Schwester Königs Franz I.) der katholischen Religion wieder zu, und empfing von dem Franziskaner P. Aegid Cailau das Sakrament der h. Oelung.

Drittes Dezennium.
1550 — 1560.

11) Im J. 1553 trat Friedrich Staphylus, einer der ersten Professoren an der theologischen Fakultät der Universität Königsberg, zur katholischen Kirche über.

12) Der englische Staatssekretär John Cheke, Erzieher des Prinzen von Wales, entsagte im J. 1556 dem ang-

likanischen Protestantismus, welchem er drei Jahre lang angehangen hatte, und ward wieder katholisch.

13) Am 22. August des Jahres 1553 bekannte sich noch kurz vor seinem Tode der königl. englische Obermarschall, Johann, Herzog von Northumberland, zur katholischen Religion.

14 — 16) Zugleich mit dem Herzog bekehrten sich zum alten Glauben seine Söhne, Johann, Graf Warwick, kön. engl. Oberstallmeister, und Lord Ambrose Dudley, Baron von Kingston l'Isle, so wie sein Bruder Andreas Dudley, Ritter vom blauen Hosenbande, k. Kammerjunker, und Vorsteher des k. Pallastes zu Westminster, und

17 — 18) die beiden englischen Edelleute Thomas Palmer, und John Gates.

19) James Hamilton, Graf von Arran, legte, bekehrt durch den Kardinal Beatoun, in der Franziskanerkirche zu Stirling das katholische Glaubensbekenntniß ab.

Viertes Dezennium.
1560 — 1570.

20) Im J. 1560 trat Dr. Martin Eisengrein, Vice-Kanzler der Universität Ingolstadt, zur katholischen Kirche über, und schrieb Mehreres wider den Protestantismus.

21) Im folgenden Jahre 1561 ereignete sich des polnischen Historikers und Theologen Stanislaus Orzechowski (Orichovius), den man wegen seiner großen Beredsamkeit den Demosthenem Roxolanum nannte, Dekans zu Premißlau, Bekehrung vom Protestantismus zur katholischen Kirche.

22) Im J. 1567 trat Dr. Venerandus Gabler, Professor der Medizin an der Universität Tübingen, zur katholischen Kirche über.

Den gleichen Schritt thaten:

23) Der französische Arzt und rühmlichst bekannte Na-

turforscher Jacques Delachamp, aus einem adeligen Hause der Normandie;

24) Obert Gifanius, Professor der Philosophie zu Straßburg, dann Lehrer der Rechte zu Altorf und Ingolstadt, und später kaiserlicher Rath;

25) der gelehrte Guillaume Postel, aus Barenton in der Normandie. Nach seiner Bekehrung trat er in den geistlichen Stand und docirte mit vielem Beifall.

26) Der Parlamentsrath Charles Dumoulin, welcher seit dem J. 1542 dem Calvinismus, dann dem Lutherthum angehangen hatte, starb im J. 1566 als Katholik.

27) Im J. 1562 kehrte der Gouverneur von Metz, Karl, nachmaliger Herzog von Halluvin, Marquis von Meignelais, Herr von Pienne, in den Schooß der Kirche zurück.

28) Der Fürst Mileoki, Palatin von Podolien, entsagte, sammt seiner ganzen Familie, dem Protestantismus.

Ebenso legten

29 — 30) im J. 1561 Sibylle, Gräfinn von Fugger, geborne Gräfinn von Eberstein, und Ursula, Gräfinn von Fugger, geborne Gräfinn von Lichtenstein, und

31 — 33) im J. 1567 Ulrich, Graf von Helfenstein und Wiesensteig, sammt seinen beiden Söhnen, dem Grafen Ulrich, und dem Grafen Rudolph, das katholische Glaubensbekenntniß ab.

Fünftes Dezennium.
1570 — 1580.

34) In diese Zeit fällt die wichtige Bekehrung des berühmten und gelehrten Jacques David du Perron, nachmaligen Bischofs, Groß-Almoseniers von Frankreich, und Kardinals. Das im J. 1578 erschienene Werk des Protestanten du Plessis-Mornay Traité de l'Eglise soll ihm zuerst die Augen geöffnet haben. Als gründlicher Theolog

erwarb er sich das Verdienst, viele sonst gelehrte Irrgänger aufzuklären.

35) Der berühmte Jurist Franz Balduin wandte sich nach langem Schwanken zwischen der reformirten, lutherischen und katholischen Religion endlich der letztern bleibend zu, und starb in ihr im J. 1573.

36) Im J. 1572 trat Dr. Kaspar Ulemberg, Lehrer im Dithmarsischen, zur katholischen Kirche, und schrieb mehrere theologische Werke.

37) Auch fällt in diese Zeit der Uebertritt des irländischen Theologen, Historikers, Philosophen, Philologen, Redners, Poeten, und Schriftstellers M. Richard Stanyhurst, der 1619 als Sacellan des Erzherzogs von Oesterreich zu Brüssel seine Tage beschloß.

38) So trat auch der protestantische Gottesgelehrte Eduard Campion, anglikanischer Diakon, nicht nur zur kath. Kirche, sondern im J. 1573 auch in den Orden der Gesellschaft Jesu. Im J. 1581 wurde er in England wegen seines Eifers für den alten Glauben von den Protestanten hingerichtet.

39) Ein anderer protestantischer Engländer, John Pits von Aulton, nahm zu Rheims die kathol. Religion an, trat dann in den geistlichen Stand, erlangte zu Ingolstadt die Doktorwürde, und ward später Canonicus zu Verdun, und Beichtvater der Prinzessinn Antoinette von Lothringen.

40) Im J. 1573 bekehrte sich der königl. franz. Staatssecretär Victor Bodeau, Herr von Condé.

41) Der Arzt Jerome Bolec, welcher calvinisch geworden war, erkannte noch zeitig seine Verirrung, kehrte in den Schooß der Kirche zurück, und schrieb wider Calvin und Beza.

42) Um das J. 1575 entsagte der gelehrte Justus Coccius dem Lutherthum, trat in Köln zur kathol. Kirche, dann in den geistlichen Stand, ward später Canonicus zu Jülich, und gab den berühmten Thesaurus catholicus,

welcher zu Köln in 2 Bänden 1598 — 1600 erschien, heraus, ein Werk, dem er einen zwanzigjährigen Fleiß gewidmet.

43 — 49) So nahmen auch den kathol. Glauben an Hans Carlstadt, der eigene Sohn des Reformators Andreas Carlstadt, M. Johann Christian Rascher, M. Christian Frank aus der Mark, 1578 Professor der Philosophie zu Wien, Professor Sutthold, und die Engländer Rudolph Sherwin, der zu Oxford seine Studien gemacht hatte, und zu Löwen katholisch ward, Thomas Worthington, nachmals Dr. der Theologie, aus einer edlen, alten Familie, und Dr. Richard Bristow, der auch im J. 1589 als theologischer Schriftsteller auftrat.

50) Wenzel Adam, Herzog von Sachsen-Teschen, trat ebenfalls vom Protestantismus zur katholischen Kirche über. Er starb im J. 1579.

Das nämliche Beispiel gaben

51) Georg, Prinz von Radzivil, der dann auch in den geistl. Stand trat, und nachmals Bischof von Krakau wurde, so wie

52) dessen Bruder, Nikolaus Christoph, Prinz von Radzivil, königl. polnischer Hofmarschall, und

53 — 54) noch zwei Prinzen Radzivil, ebenfalls Brüder der genannten. Diese Fürsten legten das kathol. Glaubensbekenntniß öffentlich vor den P. P. Scarger und Stanislaus Warlnic ab.

55) Der kön. franz. Vice-Admiral Nicolas Durand de Villegagnon in der Bretagne, verfaßte nach seinem Uebertritt, im J. 1571 sogar mehrere Controversschriften wider die Calvinisten und Lutheraner.

56) Daß innerhalb dieses Zeitabschnittes, und zwar am 16. Mai 1578 auch Johann III., König von Schweden, das katholische Glaubensbekenntniß in die Hände des päpstl. Nuntius Anton Possevin abgelegt hat, ist bekannt, so wie, daß die Hoffnungen, welche man damals gehegt, ganz Schweden wieder die Segnungen der katholischen Religion zugewandt zu sehen, nicht in Erfüllung gingen.

Sechstes Dezennium.
1580 — 1590.

57) Der gelehrte Melchior Klesel, aus Franken, entsagte dem Protestantismus, trat nach seiner Bekehrung in den geistlichen Stand, ward im J. 1581 Universitäts-Kanzler, im J. 1610 Bischof, und erlangte im J. 1616 wegen seiner ausgezeichneten Eigenschaften sogar die Kardinalswürde.

58) Im J. 1582 folgte Caspar Eisengrein, nachdem er mehrere Universitäten besucht hatte, dem bereits angeführten Beispiele seines gelehrten Bruders.

59) Um diese Zeit trat auch der protestantische Predigtvikar Joh. Nicolls, aus Wallis, zur katholischen Kirche über.

60) Ein anderer protestantischer Geistlicher, M. Timotheus Laubenberger, Prediger zu Reutlingen, bekannte sich ebenfalls öffentlich zur katholischen Religion, und schrieb mehrere apologetische Werke für dieselbe.

61) Fabian Quadrantinus, aus Stargard, ward katholisch, dann im J. 1588 Mitglied des Jesuiten-Ordens, und nachmals Hofprediger der Königinn von Polen.

62) Im Jahre 1585 kehrte der, als Historiker, Jurist, Philosoph und Kritiker rühmlichst bekannte Generalprokurator Peter Pithou, der französische Varro, welcher dem Calvinismus beigetreten war, in den Schooß der Kirche zurück.

63) Der französische Arzt Dr. Fayen zu Limoges bekehrte sich auf dem Krankenbette, wenige Tage vor seinem Tode, zur kathol. Religion.

64) Auch der durch seine Schriften bekannte Parlamentsrath Florimond de Raimond zu Bordeaux nahm die kathol. Religion an.

65) William Filch, ein Engländer von der Partei der Puritaner, verließ deren Irrthümer in einem Alter von 25 Jahren, verkaufte alle seine Güter, vertheilte das er-

löste Geld unter die Armen, und trat im J. 1586 zu Mendin in Frankreich in den Kapuziner-Orden, hochgeachtet von allen Redlichen.

66 -- 67) So wurden auch Theophil Hyggons, und Christoph Bagshaw, ein guter Logiker und Philosoph, katholisch.

68) Dr. Johannes Pistorius, dessen Vater lutherischer Superintendent zu Nidda gewesen, hatte erst das Lutherthum mit dem Calvinismus vertauscht, kam aber später zur Erkenntniß der kathol. Wahrheit, begab sich nach vollzogenem Uebertritt in den geistl. Stand, und ward später Beichtvater Kaiser Rudolph's II.

69 — 73) Dasselbe Beispiel des Uebertritts zur katholischen Kirche gaben Ludwig, Graf von Einsiedel, der im J. 1600 als Ordensmann starb, Rudolph, Freiherr von Tieffenbach, Otto von Gemmingen, Günther, Freiherr von Dietrichstein, und der franz. Edelmann de Morlas.

Siebentes Dezennium.
1590 — 1600.

74) Der protestantische Geistliche William Rainolds, eigentlich Gifford, aus Hampshire, ein guter Philosoph und gewandter Disputator, ward nach seinem Uebertritte zur kathol. Kirche Mitglied des Benediktiner-Ordens, ward Dr. und Professor der Philosophie, Erzbischof von Rheims, gab mehrere theologische Werke heraus, und beschloß seine Tage im J. 1629 im 76. Jahre seines Alters.

75) Der markgräfl. badische Hofprediger Johannes Zehendner entsagte dem Protestantismus, um ein Glied der katholischen Kirche zu werden.

76) Dasselbe Beispiel gab Johann Herrmann, Prediger zu Antwerpen, der die Beweggründe seiner Bekehrung durch den Druck bekannt machte.

77) Im Jahre 1595 trat zu Paris am 9. November

in Gegenwart der Universität, der 70jährige reformirte Prediger Peter Victor Palma-Cayet zur katholischen Kirche über, gab seine Motive in den Druck, verfaßte mehrere Controversschriften, ließ sich noch in seinem hohen Alter in den geistl. Stand aufnehmen, ward Dr. der Theologie, Professor der hebräischen Sprache, und lebte noch 15 Jahre, Jedermann durch seinen christlichen Wandel erbauend.

78) Der protestantische Prediger Champron ward gleichfalls Katholik.

79) Zu derselben h. Religion bekehrte sich ferner der reformirte Prediger Le Roi.

80) Ein anderer calvinischer Geistlicher Theophil Cassenave, Prediger zu Lescar, that denselben Schritt.

81) Der Prediger Lorenz Lanzelot zu Mühlhausen machte die Beweggründe seines Uebergangs zur katholischen Kirche durch den Druck bekannt.

82 — 83) Auch noch die calvinischen Prediger Victor Le Noir und Peter Le Noir erkannten die Wahrheit des Katholizismus und gaben der erlangten Ueberzeugung pflichtmäßige Folge.

Diesen glänzenden Bekehrungen reihen sich noch einige andere gleichzeitiger Gelehrten an. Dahin gehören:

84) Der Philolog und Kritiker Dr. Valens Acidalius, welcher im J. 1595 zu Breslau katholisch wurde, und nachmals als Rector zu Neuß bei Crefeld lehrte.

85) Der auch als Kirchenhistoriker bekannte Rechtsgelehrte Heinrich Sponde, dessen Bekehrung im nämlichen Jahre 1595 stattfand.

86) Der Professor Dr. Boëtius Epo, aus Friesland, der aus dem lutherischen in den calvinischen Protestantismus gerathen war, dann aber erkannte, daß der gesammte Protestantismus auf unhaltbarem Grunde beruhe, und sich zur katholischen Religion wandte, in welcher er auch bis zu seinem 1599 erfolgten Lebensende beharrte.

87) Der durch seine Schriften bekannte Gelehrte Justus

Lipsius, Historiograph und kaiserl. Rath. Sein Uebertritt fand im J. 1591 statt. Er starb im J. 1606.

88) Der gleichfalls als Schriftsteller bekannte Gelehrte Kaspar Scioppius, nachmals kais. Rath.

89 — 94) So gingen auch zur katholischen Kirche über: Doläus, Johann Rastell, Jean-Baptiste Romillion, welcher in den geistl. Stand trat, ein eifriger Glaubensprediger und einer der Stifter der Priestercongregation und jener der christl. Lehre wurde, der Advokat Zacharias Colom zu Pau, der nach gründlicher Erforschung der Wahrheit zu Rom katholisch wurde, und später, als Barnabit in sein Vaterland zurückgekehrt, durch seine Predigten viele Protestanten in den Schooß der Kirche zurückführte, Antoine Le Clerc de la Foret, Supplikenmeister der Königinn Margarethe, nach seinem Uebertritte ein Muster christlicher Frömmigkeit, Sebastian Flasch, welcher 22 Motive seines Uebergangs von der luth. zur kathol. Kirche bekannt machte, u. m. a.

Zu gleicher Zeit ereigneten sich mehrere denkwürdige Bekehrungen fürstlicher und anderer hohen Personen:

95) Am 15. Juli des Jahres 1590 trat Jakob, Markgraf von Baden und Hochberg, dem Lutherthum entsagend, feierlich zur katholischen Kirche über, und ließ seine Beweggründe durch eine öffentliche Druckschrift bekannt werden.

96) Die verwittwete Markgräfinn Christoph von Baden-Baden, geborne königliche Prinzessinn Cäcilie von Schweden (eine Tochter Gustav Wasa's), gab dasselbe Beispiel, und ebenso ihr Sohn

97) der Markgraf Eduard Fortunat von Baden-Baden.

98) Sylvius Friedrich, Herzog von Würtemberg-Jülich nahm gleichfalls die katholische Religion an, welchen Schritt auch

99) Charlotte Flandrina, Prinzessinn von Nassau-

Oranien that, die sich hernach in's Kloster begab, und als Aebtissinn bis zu ihrem erst im J. 1640 erfolgten Tode ein Vorbild christlicher Tugend war.

100) Am 25. Juli 1593 ereignete sich die wichtige Bekehrung eines der besten Monarchen. Heinrich IV, König von Frankreich, entsagte feierlich dem Calvinismus, und legte öffentlich das katholische Glaubensbekenntniß ab. Als man ihm den Wunsch geäußert, ihn der Gemeinschaft des Glaubens der Väter und des h. Ludwig theilhaftig zu sehen, hatte er erklärt, es sey dieß eine Sache, zu der er sich nimmermehr durch Zwang oder äußerliche Rücksichten werde bestimmen lassen, die aber wichtig und ernstlich genug zu einer gründlichen Untersuchung sey. Er veranstaltete Unterredungen zwischen katholischen Gottesgelehrten und calvinischen Predigern, prüfte selbst, und das Resultat war wie bei jeder mit Sachkenntniß, Logik, und Redlichkeit des Herzens angestellten Untersuchung, die Erkenntniß der Wahrheit. Unmittelbar nach seiner Aufnahme in die Gemeinschaft der katholischen Kirche begab der König sich auf den Montmartre, um auf dieser mit dem Blute der Apostel von Frankreich begossenen Stätte Gott für die empfangene Gnade der Erleuchtung den Dank seines Herzens darzubringen.

101) Im J. 1595 legten Charlotte Katharina, Prinzessinn de la Tremoille, Mutter des Prinzen von Condé, das katholische Glaubensbekenntniß zu Rouen in die Hände des Legaten ab, und ließ auch ihren Sohn in der katholischen Religion erziehen.

102) Der Feldmarschall Peter de Mornay, Bruder des du Plessis-Mornay, ward durch den Erzbischof Philipp von Rheims zur Erkenntniß gebracht, und schwur die Irrthümer seiner Sekte ab.

103) Denselben Schritt that der talentvolle k. franz. Generallieutenant Johannes de Sponde, Bruder des schon bemeldeten Kirchenhistorikers.

104) Im J. 1597 ward der in der Geschichte durch seine Talente, sein Wirken und seine Treue im Dienste Heinrich's IV. so berühmte Nicolas von Harlai de Sanci katholisch.

105 — 111) Auch erlangten um diese Zeit in Frankreich noch dieselbe Gnade Jean de S. Bonnet aus dem Hause Caylar, in der Folge Marschall von Frankreich, Amos du Tixier, Herr von Maisons, und kön. Kammerjunker, welcher auf seinem Todbette dem Calvinismus absagte, Anna de Caumont, Gräfinn de Saint-Pol, Gedeon Dufour, Vicomte de Fecamp, der nebst seiner Gemahlinn, Anna Vimars, katholisch wurde, Susanne de la Pommelie, Baronesse du Neuvillars, welche bei dieser Gelegenheit die herbsten Verfolgungen zu bekämpfen hatte, und der bei den Reformirten in großem Ansehen stehende Baron d'Avuli, welcher im J. 1594 durch den sanftmüthigen h. Franz von Sales in den Schooß der Mutterkirche geführt wurde.

112 — 116) Ebenso entsagten gegen Ende dieses Jahrhunderts dem Lutherthum, um katholisch zu werden, die Freiherren und nachmaligen Fürsten Karl von Liechtenstein, Max von Liechtenstein, und Gundacker von Liechtenstein, so wie im J. 1599 der Fürst von Auersberg. Raimund, aus dem adeligen Hause von Rehlinger hatte schon im J. 1595 denselben Schritt gethan.

Siebzehntes Jahrhundert.

Von 1600 — 1700.

Achtes Dezennium.

1600 — 1610.

117) Im Jahre 1600 trat der reformirte Prediger Arnaut von Genf, in Rom, zur katholischen Kirche über.

118) Im Jahre 1681 bekehrte sich ebenfalls der Prediger Stephan Fovergue zum alten Glauben.

119) Um diese Zeit nahm ferner der calvinische Prediger Dolet von Rochelle die katholische Religion an, und

120) kurz darauf gab der Prediger Orala von Languedoc dasselbe Beispiel.

121) Der Professor Charles François Abra de Raconis, welcher nachmals mit großem Beifalle Philosophie und Theologie in der Sorbonne docirte, ward um diese Zeit durch den h. Franz von Sales zur Erkenntniß geführt.

122) Im J. 1602 ward der k. Staatsrath Theodor Godefroy, Historiograph des Königs von Frankreich, katholisch.

123) Im J. 1603 entsagte zu Augsburg dem Lutherthum, um mit seiner ganzen Familie katholisch zu werden, der Dr. Kelnäus,

124) welchen Schritt ebendaselbst im nämlichen Jahre der Professor Annäus that.

125) Im J. 1604 trat der reformirte Prediger Jean Plantavit de la Pause zu Beziers, in der Kathedrale derselben Stadt öffentlich zur katholischen Kirche über, und begab sich dann auch in den Stand jenes Klerus, der allein wirklichen apostolischen Beruf und rechtmäßige Sendung hat. Er empfing später selbst die Weihe zum Nachfolger der Apostel als Bischof von Lodeve, welche, im J. 1625

auf ihn gefallene Wahl er durch Hirtentreue, weisen Eifer, edle Freigebigkeit und die Abfassung gelehrter Werke rechtfertigte.

Um diese Zeit wurden ferner katholisch:

126) Der polnische Gelehrte Jakob Rabus, welcher 8 — 10 Sprachen inne hatte, die Bibel in's Polnische übersetzte und wider die Irrthümer des Protestantismus schrieb. Er war der Sohn eines protestantischen Predigers.

127) Der wegen seines ungemeinen Fleißes und Gedächtnisses berühmte, gelehrte Schottländer Thomas Dempster von Muresk. Er widmete täglich 14 Stunden ununterbrochenen Studien, ward von der Akademie zu Bologna zu ihrem Mitgliede ernannt, und starb im J. 1625.

128) Am 15. Juni des Jahres 1608 kehrte der reformirte Professor Boucard von Lausanne, ein ehedem abgefallener Jesuit, wieder auf die rechte Bahn des Heils geführt durch den heil. Franz von Sales, zu Thonon in den Schooß der katholischen Kirche zurück.

129) Ein anderer Protestant, der ebenfalls vor seinem Abfall von der Kirche Priester gewesen war, Peter Gillette aus Nizza, kehrte gleichfalls auf die Bahn der katholischen Wahrheit zurück, und verfaßte in Gemeinschaft mit dem Professor Boucard eine Schrift über ihre Bekehrung, welche sie der Republik Bern zusandten.

130 — 135) Zu Rom war im J. 1600 unter andern auch ein Neffe des Reformators Calvin, Dr. Stephan Calvin, nach seinem Uebertritte Justus Baronius de Santenné geheißen, in den Schooß der Kirche zurückgekehrt. Das gleiche Glück erlangten Peter Cuthem aus Wesel, der nach seiner Bekehrung in den geistl. Stand und später als theologischer Schriftsteller auftrat, Franz Jeremias Grünwald von Regensburg, welcher im J. 1626 als Karthäuser zu Ilmbach seine irdischen Tage beschloß, Christian von Ungersdorf, der im J. 1614 als theol. Schriftsteller auftrat, Philipp Canaye, Herr zu

Frêne, kön. franz. Staatsrath, und der Staatssekretär de Loménie.

136) Um diese Zeit trat auch einer der berühmtesten Kriegsmänner seiner Zeit, Franz de Pas, Marquis de Feuquiéres, zur katholischen Kirche über.

137) Denselben Schritt that Guy, Graf von Laval.

136 — 144) Der Baron de Salignac, die Gräfinn de Perdrieuville, welche im J. 1602 nebst ihrer Familie durch den h. Franz von Sales bekehrt wurden, der Commandant zu Laon de Fouleboîs, der Baron de Vignoles, gaben nebst mehreren andern französischen Edelleuten dasselbe Beispiel; Gabriel de Lezignem-Lezai oder Lusignan, trat, durch den P. Berutte zur Erkenntniß geführt, sammt seiner Gemahlinn, Susanne de Cètis, über, welchen Schritt in Deutschland im J. 1604 Sebastian Saurzapf, aus einem alten schwäbischen Rittergeschlechte, that.

Neuntes Dezennium.
1610 — 1620.

145) Um das J. 1611 ging der lutherische Prediger Georg Stribl, aus dem Würtembergischen, sammt seiner ganzen Familie, zur katholischen Religion über.

146) Im J. 1615 bekehrte sich der reformirte Prediger und Professor der Theologie zu Nismes, Jeremmias Ferrier, ein Mann, der bei seinen Glaubensgenossen in hoher Achtung stand, aber dennoch wegen seines Uebergangs zur katholischen Religion viel von denselben erleiden mußte.

147) Auch Philipp Cäsar, reformirter Hofprediger des Herzogs Johann Adolph von Holstein-Gottorp, trat zur katholischen Kirche über.

148) Im Jahre 1614 entsagte der mennonitische Prediger Judas Thaddäus Höfferer seiner Sekte, um ein Glied der katholischen Kirche zu werden.

149) Im Jahre 1618 legte zu Rouen vor dem Erzbi-

schofe, in Gegenwart des Königs und des ganzen Hofes, der reformirte Prediger Marcha de Pras von Vivarez, das katholische Glaubensbekenntniß ab.

150) Der gelehrte und angesehene M. Tobias Matthäus, Sohn des anglikanischen Erzbischofs von York, ein Mann, der mit Baco in fleißigem Briefwechsel stand und wegen seiner großen Gelehrsamkeit und seiner Naturgaben außerordentliche Achtung genoß, trat gleichfalls zur katholischen Kirche über.

151) Der reformirte Prediger zu Pont de Marson, Samuel Paul Mugard, gab dasselbe Beispiel, und

152) Peter Garry, reformirter Prediger zu St. Antoine, trat, nachdem er katholisch geworden, in den geistl. Stand, und übte die Seelsorge als Pfarrer im Sprengel von Bordeaux aus.

Diesen merkwürdigen Bekehrungen protestantischer Theologen reihen sich die gleichzeitigen einiger anderen achtungswerthen protestantischen Gelehrten an.

153) So trat um das Jahr 1610 der Mathematiker Joseph Lange, Professor an der Universität Freiburg im Breisgau, zur katholischen Kirche über.

154) Der berühmte Johannes Morin, der sich schon zu Leyden in der Philosophie, Mathematik, den Rechten, der Theologie, und den orientalischen Sprachen ausgezeichnet hatte, gelangte durch Duperron zur Erkenntniß der Irrthümer Calvin's, ward Katholik, und ein frommer Priester des Oratoriums, als welcher er mehrere gelehrte Werke verfaßte.

155) Der Philosoph und Literat John Barclay, Sekretär des Königs von England, ward gleichfalls überzeugt, entsagte dem Anglikanismus, und begab sich in den Schooß der katholischen Kirche. Er starb 1651 zu Rom.

156) Der berühmte Veit Ebermann, welcher im J. 1620 Jesuit, und nachmals Professor zu Mainz und Würzburg wurde.

157) Der Schotte Alexander Baillie verließ in Folge angestellter Untersuchungen die schottisch-reformirte Nationalkirche, um katholisch zu werden, ward dann auch Ordensmann, nachmals Abt zu Regensburg, und schrieb im J. 1624 gegen die schottischen Dissidenten.

158) Im J. 1614 trat M. Johann Kircher, von Tübingen, zur kathol. Kirche über.

Auch ereigneten sich um diese Zeit mehrere wichtige Bekehrungen hoher Standespersonen:

159) Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Neuburg, nahm im Jahre 1614 feierlich den katholischen Glauben an.

160) Johann der Jüngere, Graf von Nassau-Siegen, that den nämlichen Schritt.

161) Im J. 1614 trat auch der berühmte Feldherr, General Graf Gottfried Heinrich von Pappenheim, Treuchtlinger Linie, derselbe, der am 16. Nov. 1632, dem Tage nach der Schlacht bei Lützen, sein Heldenleben endete, zur katholischen Religion über.

162 — 164) Etwas später folgten seinem Beispiele seine drei Schwestern, die Gräfinn Anna Benigna von Pappenheim, die Gräfinn Maria Magdalena von Pappenheim, und die Gräfinn Maria Gertraud von Pappenheim, sämmtlich Hofdamen am Hofe des Herzogs von Neuburg.

165 — 167) Am nämlichen Hofe nahm um das Jahr 1615 der Graf Adam von Herbersdorf, erster Edelmann des Herzogs, und bald darauf ebenso der herzogl. Hofkanzler Johann Zeschklin, so wie auch der herzogl. Oberhofmeister Johann Georg von Altmann, den katholischen Glauben an.

168) Eine andere merkwürdige Bekehrung dieser Zeit war die des nachmals so berühmten Wallenstein, Al-

bert Wenzel Eusebius, Herzog von Friedland und Sagan, der dem Protestantismus absagte und Katholik wurde.

169) Der kön. franz. Feldmarschall, Marquis von Meillard, vordem ein eifriger Calvinist, bekehrte sich nebst vier Söhnen und drei Töchtern zur kathol. Kirche.

170) Der schwedische Graf von Benzel-Sternau entsagte dem Lutherthum, um katholisch zu werden.

171) So verließ auch der Graf Joachim Christian von Wahl, kais. General, den Protestantismus und nahm den alten Glauben an.

172) Dasselbe thaten Maria de Combe, geborne de Cyz, Frau von Champlain, Gemahlinn des Commandanten von Canada, und ihre Tochter, die Frau de Maznecourt, und der gasconische Edelmann de Fontcouvert, welcher im J. 1612 zu Chalons an der Seine katholisch wurde.

Zehntes Dezennium.
1620 — 1630.

173) Im Jahre 1620 trat zu Paris der achtbare flamändische Gelehrte Peter Bertius, Professor der Philosophie, Rector und Vorsteher des theologischen Collegiums zu Leyden in Holland, zur katholischen Kirche über.

174) Der reformirte Prediger Petit zu Genf trat ebenfalls zu der katholischen Religion über.

175) Nikolaus Vignier, reformirter Prediger zu Blois, gab nicht minder der erkannten Wahrheit Folge. Er nahm die katholische Religion an im J. 1628.

Dasselbe that der reformirte Prediger Cotelier zu Nismes, dessen Sohne unter den kathol. Gelehrten Frankreichs später als kirchl. Archäologe sich auszeichnete.

176) In England wurde der protestantische Geistliche Franz Walsingham, der noch bis zum J. 1647 lebte, katholisch.

177) Denselben Schritt that im J. 1629 der reformirte Prediger zu Neuchatel und Lausanne Dr. Peter Caroli.

178) Im J. 1629 bekehrte sich ebenfalls der fürstl. nassau-hadamar'sche Hofprediger Isaak Volmar zum katholischen Glauben.

179) Der gelehrte Dr. Ulrich Helfried Hunnius, Professor der Rechte an der Universität Marburg, that denselben Schritt.

180) Im J. 1622 entsagte Johannes Hofer, Rector zu Spandau, dem Lutherthum und ließ sich in den Schooß der katholischen Kirche aufnehmen.

181) Im nämlichen Jahre kehrte Marcus Antonius de Dominis, Erzbischof von Spalatro, der in England der anglikanischen Episcopalkirche beigefallen war, zur katholischen Gemeinschaft zurück.

182) Auch trat noch in demselben Jahre Barthold Nihusius, der in Helmstädt und Jena Medizin und lutherische Theologie studirt hatte, zur katholischen Kirche über und in den geistl. Stand. Er ward nachmals Abt zu Ilfeld und Weihbischof zu Erfurt.

183) Im J. 1626 ging der gelehrte Astronom, Professor Ismael Bouilleau, aus Laudun gebürtig, von der Partei der Reformirten zur katholischen Kirche über.

184) Im J. 1628 trat der, nachmals als Archäolog und Philolog so berühmt gewordene Jerome Vignier, der schon in seinem 16. Jahre Licentiat der Rechte geworden war, zur kathol. Kirche und dann in den geistl. Stand. Er hatte den Trost, die schon gemeldete Bekehrung seines Vaters, des Predigers und Historiographen, zu bewirken.

185) Im J. 1629 nahm der berühmte Kritiker und Philologe Philipp Caroli, Professor der Rhetorik an der Universität Altorf, Bruder des gleichfalls bekehrten Predigers Caroli, die katholische Religion an.

186) Johann Ludwig, Fürst von Nassau und Graf

von Hadamar, trat im J. 1629 sammt seiner durchlauchtigen Familie zur katholischen Kirche über.

187) Auch Alexander Heinrich, Herzog von Holstein, entsagte dem Lutherthum und ward Katholik.

188) Dasselbe Beispiel gab Bruno III., Graf von Mansfeld.

189) Maximilian, Graf von Trautmannsdorf, wurde ebenfalls katholisch.

190) Im J. 1622 legte der Marschall Franz de Boné, Herzog von Lesdiguières, Pair von Frankreich, das katholische Glaubensbekenntniß zu Paris vor dem Erzbischof von Ambrun ab.

191) Diesem Beispiele folgte seine Tochter, die Marschallinn von Creque.

192—193) Auch des Herzogs Bruder, der Graf von Orval, that, nebst dessen Gemahlinn, der Gräfinn Orval, denselben Schritt.

194) In England trat Katharina, verwittwete Herzoginn von Buckingham, geborne Gräfinn von Rutland (einzige Tochter des Francis Charles Mannors, Grafen von Rutland) zur katholischen Kirche über.

195) Diesem Beispiel folgend, nahm auch die Gräfinn von Newburgh den katholischen Glauben an.

196) Heinrich de la Tremoille, Herzog von Thouars, legte sein Glaubensbekenntniß in die Hände des Kardinals Richelieu ab.

197) Maximilian de Bethune, Marquis de Rhosny, Sohn des berühmten Herzogs von Sully, Ministers Heinrich's IV., ward im J. 1620 durch den Kardinal de la Rochefoucauld den Irrthümern des Calvinismus entrissen und zur wahren Kirche geführt.

198—205) So bekehrten sich auch Magdalene de la Porte de la Meilleraye, Schwester des franz. Marschalls dieses Namens, welche durch Richelieu überzeugt ward, dann den Schleier nahm und später Aebtissinn von Chelles wurde,

Frau de Fontaines, Wittwe eines königl. Sekretärs, nebst Sohn und Tochter 1623 übergetreten, bei welcher Veranlassung letztere die Geschichte ihrer Bekehrung schrieb, d'Armaignac, Gouverneur von Laudun, Paul Grovard, Oberrichter derselben Stadt, Benedict Veraux, erster Pair von Rochelle, de Dauras, ein Edelmann, der im J. 1628 bei der Belagerung von Pamiers gefangen genommen und zum Tode verurtheilt, noch im Gefängnisse den Calvinismus abschwur.

Elftes Dezennium.
1630 — 1640.

206) Im J. 1630 trat der lutherische Superintendent M. Moritz Gudenus, Prediger in Abterode, sammt seiner Familie zur katholischen Kirche über.

207) So ward auch Bartholomäus Nigrinus, reformirter Prediger zu Danzig, katholisch. Er galt viel bei Wladislaus IV., König von Polen.

208) Dasselbe Beispiel gab in England Jakob Shirley, Prediger in London, welcher noch bis zum J. 1666 lebte.

209) Am 1. August des J. 1630 ereignete sich zu Heilbronn die wichtige Bekehrung des berühmten Rechtsgelehrten Dr. Christoph Besold, Professors der Rechte an der Universität Tübingen, welcher auch seine Beweggründe zu diesem Schritte durch den Druck veröffentlichte.

210) Der Leibarzt des Herzogs Sylvius Nimrod von Würtemberg, Dr. Johann Scheffler, durch seine geistliche Lieder bekannt, ward katholisch, trat in den geistlichen Stand und nahm den Namen Angelus Silesius an, unter welchem er noch jetzt hochgeschätzt wird.

211) Zu Florenz nahm um diese Zeit der als Schriftsteller bekannte scharfsinnige Kritiker Dr. Johannes Price (Pricäus) die katholische Religion an.

212) Auch der berühmte Hamburger Philolog Lukas Holstenius kam zur Erkenntniß der katholischen Wahrheit

und bekehrte sich. Er ward unter Innocenz X. Bibliothekar des Vatikans und starb im J. 1661 mit Hinterlassung mehrerer wichtigen Werke.

213) Johann Crusius von Bremen ward zu Köln in den Schooß der wahren Kirche aufgenommen, und lehrte dort die Humaniora und die hebräische Sprache.

214) Johann Mülmann, dessen Vater protestantischer Prediger zu Leipzig war, ward ebenfalls in Köln katholisch und bekehrte dann auch seinen Bruder

215) Hieronymus Mülmann, der nachwärts als Rektor und kathol. Missionär in Dänemark wirkte.

216) Auch Christian Mülmann, Neffe der beiden Genannten, gelangte zur bessern Erkenntniß. Der Papst schätzte diesen Gelehrten wegen seiner Wissenschaftlichkeit so sehr, daß er ihn zu seinem Sekretär erhob.

217) Zu Lyon entsagten Benjamin Prioli, aus S. Jean d'Angely, nachmals Schriftsteller und Gesandter, dem Calvinismus.

218) Der Engländer Richard Crashaw, aus Cambridge, trat zur katholischen Kirche und in den geistlichen Stand. Er ward später Canonicus zu Loretto.

219) Auch Bernhard Mallincrot trat, nachdem er dem Protestantismus entsagt, in den geistl. Stand. Er lebte der Seelsorge als Dechant und beschloß sein Erdenleben im J. 1664.

220) Karl von Kreitz, aus Meißen, später Prediger zu Danzig und Verfasser mehrerer theologischen Schriften, bekehrte sich zur kathol. Religion und lebte noch bis zum J. 1660.

221) Im J. 1635 trat Walter Montague, jüngerer Sohn des Grafen Heinrich von Manchester und königl. engl. Ministerialagent zu Paris, welcher schon im J. 1620 als Schriftsteller aufgetreten war, zur katholischen Kirche über, und dann in den Benediktiner-Orden. Er ward später Abt zu Nanteuil, dann zu St. Martin, und endlich Erzbischof

in Guienne. Er starb im J. 1669. Ueber seine Bekehrung machte er ein Schreiben bekannt.

222) Der niederländische Dichter Florentin Schoonhov war ebenfalls unter der Zahl der Bekehrten.

223 — 225) Peter de la Vergne de Tressan, aus einer alten Familie in Languedoc, ward zu Paris katholisch und später Priester und Missionair; gleich ihm bekehrten sich Nicolas Perrot d'Ablancourt, Parlaments-Advokat, und Theophil Franz Plantavit de la Pause, Neffe des bereits erwähnten, gleichfalls katholisch gewordenen Predigers de la Pause.

Auch wieder mehrere Fürsten nahmen um diese Zeit, die Unhaltbarkeit des Protestantismus erkennend, den katholischen Glauben an.

226) Julius Heinrich, Herzog von Sachsen-Lauenburg, legte im J. 1630 das katholische Glaubensbekenntniß ab.

227) Dasselbe Beispiel gab sein Bruder, der Herzog Franz Karl von Sachsen-Lauenburg.

228) In eben so redlicher als gründlicher Untersuchung gelangte Christian Wilhelm, Markgraf von Brandenburg, Herzog in Preußen rc. und Administrator von Magdeburg, zu der Einsicht: daß die katholische Religion die wahre sey. Er bekannte sich zu derselben im J. 1632 und machte seine Beweggründe durch den Druck bekannt.

229) Im Jahre 1636 trat Friedrich Ludwig, Landgraf von Hessen-Darmstadt, zur katholischen Kirche über. Dieser Fürst begab sich auch in den geistl. Stand, ward Bischof von Breslau, erlangte sogar die Kardinalswürde und starb im J. 1682.

230) Um das Jahr 1638 bekehrte sich ferner zur katholischen Religion Johann der Jüngere, Fürst von Nassau-Siegen, und mit ihm seine durchl. Familie.

231) Johann Theodor, Graf von Löwenstein-Wertheim zu Rochefort, ward im J. 1635 katholisch.

232) Im J. 1637 trat Friedrich Moritz de la Tour, Herzog von Bouillon, eine der Säulen des Protestantismus in Frankreich, Gouverneur zu Utrecht, zur katholischen Kirche über.

233) Ludwig Moritz de la Tremoille, Graf von Laval, entsagte zugleich der reformirten Lehre und der Welt, empfing die geistl. Weihen und schlug das Bisthum Luçon aus, um als ein einfacher Religiose den Uebungen der Frömmigkeit, Demuth und Buße zu leben. Er war der Sohn des gleichfalls katholisch gewordenen Herzogs von Thouars.

234) Charles de Coligny, Marquis d'Andelot, Sohn des Admirals dieses Namens, schwur vor seinem im J. 1632 erfolgten Hinscheiden den Protestantismus gegen die Kirche Gottes ab.

235 — 238) Dasselbe Beispiel gaben Philipp de Montault, nachmaliger Herzog de Navailles, der Marquis de Bénac, der Baron Pouget, Jean de la Rochette, dessen Bekehrungsgeschichte um das J. 1633 im Druck erschien, u. m. a.

Zwölftes Dezennium.
1640 — 1650.

239 — 240) Eine der wichtigsten Bekehrungen dieser Zeit war die des 70jährigen reformirten Predigers in Bearn, David Martin. Schon mehrere Jahre zuvor war dessen Sohn, Hilarius Martin, zur Einsicht gekommen, katholisch geworden, und sogar in den Barnabiten-Orden getreten. Zwei Jahre lang verweigerte der Prediger, wie denn in diesem Fall die gepriesene Glaubens- und Gewissensfreiheit selten zur Anwendung kommt, auch nur die Briefe seines katholischen Sohnes anzunehmen. Endlich aber siegten die Regungen der Natur, so daß er seinem Kinde erlaubte, ihn zu besuchen. Beide nahmen nun miteinander durch mehrere Jahre ein ernstes und wichtiges Geschäft vor: die Beleuch-

tung der Ueberlieferungen der Väter in allen Jahrhunderten. Der Erfolg war, daß der alte calvinische Prediger, der länger als 30 Jahre zu Castets die reformirte Lehre verkündet hatte, von der Wahrheit besiegt, öffentlich in die Gemeinschaft der katholischen Kirche sich aufnehmen ließ, und seine Beweggründe durch den Druck bekannt machte. Der Uebertritt dieses allgemein in Achtung stehenden Ehrenmannes und geschickten Theologen zog die Bekehrung aller seiner Verwandten, vierzig an der Zahl, und vieler andern Protestanten jener Gegend nach sich. Der Bischof von Lescar ließ im Jahr 1642 einen Bericht über diese Begebenheit nach Rom gelangen.

241) Um diese Zeit ward auch der reformirte Prediger Simon Crozet katholisch.

242) Auch der reformirte Prediger Chalier, zur Einsicht der Göttlichkeit der katholischen Religion gelangt, entsagte öffentlich der Spaltung und den Irrlehren Calvin's.

243) Ferner gab das gleiche schöne Beispiel der reformirte Prediger Joseph Rodolphe.

244) Wilhelm Gasteron, ebenfalls reformirter Prediger, vermehrte gleicherweise die Zahl der Zeugen für die katholische Wahrheit.

245) Im J. 1645 bekannte sich Theophil Brachet de Milletière, Senior der reformirten Gemeinde zu Paris, zum Katholizismus, und verfaßte mehrere theologische Schriften, theils in lateinischer, theils in französischer Sprache.

246) Im J. 1646 trat der anglikanische Kaplan Hugh Cressey von York zur katholischen Kirche über. Er ward Benediktiner.

247) Der reformirte Prediger Gaudentius Paganinus, aus dem Graubündtenschen, bekehrte sich zum kathol. Glauben, trat in den geistl. Stand, ward Dr. der Theologie und Professor derselben zu Pisa.

248) Im J. 1649 wurde zu Amsterdam Johannes Arnold Corvin, protestantischer Prediger zu Leyden, Katholik.

249) Jodocus Kedde, aus dem Clevischen gebürtig, trat zum katholischen Glauben und in den Jesuiten-Orden und bewährte seinen Eifer für das erlangte Licht durch die Bekehrung des Prinzen Gustav Adolph von Nassau-Saarbrück. Er starb 1657 in seinem 60. Lebensjahre.

250) Der Holländer Gottfried Wandelmann, aus Amsterdam, schwur die reformirte Lehre ab, und vertheidigte nach seinem Uebertritt die katholische Religion in zwei holländischen Schriften. Er starb im J. 1654.

251) Samuel Guichenon, rühmlichst bekannt durch seine historischen Forschungen, bekehrte sich auf einer Reise nach Italien.

252 — 254) Dasselbe Glück erlangten zu Caen der Arzt Dr. Précarré, der Advokat de l'Espine, und viele angesehene Einwohner, so wie Johann Cappel, Sohn eines protestantischen Predigers zu Saumür, welcher von seinem Vater, weil er demselben Einwürfe wider den Protestantismus gemacht, aus dem Hause gewiesen worden war.

255) Im J. 1641 folgte Franz Erdmann, Herzog von Sachsen-Lauenburg, dem von seinem Vater, dem Herzog Heinrich Julius, 11 Jahre früher gegebenen Beispiele des Uebertritts zur katholischen Kirche.

256) Rudolph Maximilian, Herzog von Sachsen-Lauenburg, sein Onkel, Bruder der beiden im J. 1630 katholisch gewordenen Herzoge, vermehrte die Zahl dieser fürstlichen Convertiten im J. 1647.

257) Im J. 1645 trat der Prinz Eduard, Sohn des Königs Friederich IV. von Böhmen, aus dem Hause Pfalzsimmern, in Frankreich zur katholischen Kirche über. Er starb im J. 1663 im Rufe der edelsten Frömmigkeit.

258 — 259) Denselben Schritt thaten Rupert, Pfalzgraf von Simmern (geb. 1619, gestorben 1682) und Moritz Wilhelm, Pfalzgraf von Simmern (geb. 1620).

260) Im J. 1649 entsagte Ferdinand Leopold, Herzog von Holstein-Sunderburg, den Irrthümern Luther's und ward Katholik.

261) Dasselbe Beispiel gab im nämlichen Jahre der Herzog Alexander Rudolph von Holstein-Sunderburg.

262) Auch Alexander August, Herzog von Holstein-Sunderburg ward katholisch.

263) Im J. 1643 trat von den Irrthümern Calvin's ab, und zur katholischen Kirche, Caspar de Coligny, Urenkel des Admirals, designirter Herzog von Chatillon, und kön. franz. Generallieutenant.

264) Im J. 1647 nahm Heinrich von Bourbon Marquis de Malause, den katholischen Glauben an.

265) Charles de St. Maure, nachmaliger Herzog de Montausier, und Erzieher des Dauphin, Sohns des Königs Ludwig XIV., suchte aufrichtigen Herzens die Wahrheit. Er ward erleuchtet durch eine Unterredung mit dem Franziskaner Faure, und legte, den Calvinismus verwerfend, vor diesem würdigen Ordensmanne das katholische Glaubensbekenntniß ab. Es war diesem eben so freimüthigen, als redlichen und streng gewissenhaften Edelmann späterhin eine wahre Herzensangelegenheit, auch seinen protestantischen Freunden die Augen zu öffnen.

266—267) Der Marquis de Montségur, erster Baren von Agen, verließ gleichfalls die reformirte Lehre, um dem alten Glauben zu huldigen, und eben diesen Schritt that der Admiral-Lieutenant de Lebizé-Fauvel.

Dreizehntes Dezennium.
1650—1660.

268) Dieses Dezennium eröffnete die Rückkehr des Predigers Peter Jarrigius zu Leyden in den Schooß der Kirche, welcher drei Jahre früher als Jesuit von derselben abgefallen war und eine jährliche Pension von den Generalstaaten genossen hatte. Er machte seine gründlichere Wahl durch eine eigene Druckschrift bekannt.

269) Im J. 1651 entsagte der anglikanische Prediger Stephan Gough dem Protestantismus der Episcopalkirche

und ward als Katholik in die rechtmäßige apostolische Succession aufgenommen.

270) Im J. 1654 ging der Braunschweigische Prediger Heinrich Julius Blum, Professor zu Helmstädt, zum katholischen Glauben über.

271) Den gleichen Schritt that der reformirte Prediger, du Laurens aus Nismes.

272) Ebenso Johann Cappel, Sohn eines protest. Predigers zu Saumur.

273) Der Prediger Martin in Maine legte das katholische Glaubensbekenntniß in die Hände des Erzbischofs von Tours, Victor le Bouthillier, ab, und machte seine Motive durch den Druck bekannt.

274) Gleichfalls gelangte zur Ueberzeugung von der Wahrheit der Kirche der Prediger Johann Baptist de Brosses le Roi, welcher nach seiner Bekehrung in den geistlichen Stand trat, und bis zum J. 1688 lebte.

275) Auch ward Dr. Benjamin Carrier, Hofgeistlicher König Jakob's I. von England, katholisch.

276) So gehört auch noch in diese Periode der Uebertritt des reformirten Predigers Gottfried Adolph Volusius, der Geistlicher und als solcher nachmals Weihbischof von Mainz wurde und sich durch mehrere theologische Werke bekannt machte.

Andere gelehrte Männer dieser Zeit, welche den Protestantismus aufgaben und Glieder der katholischen Kirche wurden, waren:

277) Der Orientalist Peter Golius, nachmals Professor der morgenländischen Sprachen zu Rom;

278) Isaak Peyrere aus Bordeaux, welcher die Gründe, warum er der reformirten Partei entsagte, im Druck veröffentlichte.

279) der polnische Historiker, Joachim von Hirtenberg, dessen Uebertritt sich im J. 1658 ereignete.

280) Der durch viele Schriften bekannte Gelehrte Samuel

Sorbière, Historiograph des Königs Ludwig XIV. von Frankreich. Er ward 1659 katholisch, welches im nämlichen Jahre

281) der Lic. jur. Abraham von Ecken, außerordentlicher Professor der Rechtsgelehrsamkeit zu Königsberg, that.

282 — 283) Beachtenswerth ist auch die Bekehrung der beiden gelehrten Brüder Adrian und Peter von Wallenburg, aus Holland, beide durch ihre gelehrten Werke bekannt. Beide traten in den geistlichen Stand und gelangten zu der Würde eines Weihbischofs, ersterer von Mainz (gest. 1669), und letzterer von Köln (lebte bis 1675).

284) Nicht minder wichtig ist der im J. 1656 erfolgte Uebertritt des gelehrten churmainzischen Ministers Freiherrn Johann Christian von Boineburg.

285) Unter den hohen fürstlichen Personen, die um diese Zeit dem Protestantismus entsagten und in die Gemeinschaft der katholischen Kirche traten, glänzt ein leuchtender Nordstern hervor in der Person der geistreichen und gelehrten Christine, Königinn von Schweden. Sie legte die Königskrone, welche in Schweden nach dessen Abfall von der Kirche an das Bekenntniß des Lutherthums geknüpft ist, freiwillig nieder und ward im J. 1654 Katholikinn.

286) Der Sekretair der Königinn von Schweden, Daviston, gewann dieselbe Ueberzeugung und trat gleichfalls zur katholischen Kirche.

287 — 288) Schon drei Jahre früher, 1651, war Johann Friedrich, Herzog von Braunschweig (geboren 1625), katholisch geworden, welchen Schritt auch der Herzog Maximilian Wilhelm von Braunschweig, kaiserl. General, that.

289 — 290) Deßgleichen bekannte sich im J. 1652 der gelehrte Landgraf Ernst von Hessen-Rheinfels zur katholischen Religion, und mit ihm seine Gemahlinn, die Landgräfinn Marie Eleonore, eine Tochter des Grafen Phil. Reinhold von Solms.

291) Auch legte noch im nämlichen Jahre zu Düsseldorf die Churfürstinn Elisabeth Amalie Magdalene (Gemahlinn Philipp Wilhelm's) von der Pfalz, geborne Prinzessinn von Hessen-Darmstadt, das katholische Glaubensbekenntniß ab.

292) Im J. 1653 ereignete sich die Bekehrung von Gustav Adolph, Grafen von Nassau-Idstein.

293 — 294) Ein Jahr nach der denkwürdigen Bekehrung der schwedischen Königinn, 1655, gewann die katholische Kirche abermal drei neue fürstliche Glieder; nämlich den Pfalzgrafen Christian August, Herzog von Sulzbach, berühmt als einer der größten Meister in den morgenländischen Sprachen, so wie dessen Gemahlinn die Herzoginn Amalie, Wittwe des Generals Wrangel, geborne Gräfinn von Nassau-Siegen, und

295) Georg Christian, Langraf von Hessen-Homburg.

296) Im J. 1658 trat die pfalzsimmern'sche Prinzessinn Louise Hollandine von Böhmen zur katholischen Kirche über. Sie ward im J. 1664 Aebtissinn von Maubuisson.

Noch ereigneten sich in diesem Dezennium einige sonstige wichtige Bekehrungen.

297—298) So nahm im J. 1650 der dänische Graf Christoph von Rantzau auf Schwool und Hohenfelde, der vordem ein so eifriger Protestant gewesen, daß er sogar einen Mönch zum Abfalle von der Kirche verleitet hatte, öffentlich die katholische Religion an, und überzeugte auch die lutherische Aebtissinn von Gandersheim, Dorothea Hedwig, Prinzessinn von Holstein-Norburg, welche im J. 1678 resignirte und ein Jahr später ihres Freundes Gemahlinn ward.

299) Gustav Bernhard Freiherr von Moltke, Hofmarschall des Herzogs Johann Friedrich von Hannover, und hannöverischer Gesandte am kaiserlichen Hofe, trat zu Wien zur katholischen Kirche über.

300) Ebenso entsagte dem Protestantismus der kaiserl. Reichs-Erb-Marschall, Wolfgang Philipp Graf von Pappenheim, Stühlinger Linie, kaiserlicher und chursächsischer Kammerherr.

301) Deßgleichen nahm der Graf Leopold von Kolonitsch den katholischen Glauben an.

302) Im J. 1651 verließ Johann von Reck, Herr zu Dren, Steinfurt und Wellzendorf, die reformirte Partei und ward Katholik.

303) Im J. 1652 trat zu Wien Erhard Ferdinand Graf Truchseß zu Welzhausen, geboren in Preußen im J. 1617, nachmals kaiserl. Kammerherr und Landeshauptmann in Schlesien, ein Mann, der eben so sehr im Rufe der Gelehrsamkeit als Rechtschaffenheit stand, zur katholischen Kirche über.

304) Im Jahr 1653 gab in Frankreich dasselbe Beispiel Henriette de Coligny.

305) Im J. 1656 ging zu Wien der Präsident im Landrath der protestantischen Landesstände, Herr von Hohlenfeld, zur katholischen Religion über.

306) Um dieselbe Zeit trat auch Anna Katharina, Gräfinn von Sayn und Wittgenstein (Tochter des Grafen Christian aus dessen Ehe mit der Gräfinn Anna Amalie von Nassau-Dillenburg) zur katholischen Kirche über.

Vierzehntes Dezennium.

1660 — 1670.

Abermal kamen auch mehrere Prediger zu besserer Erkenntniß und verließen die verschiedentlichen Irrthümer, die sie bisher geglaubt und als Lehrer weiter verbreitet hatten. Dahin gehören:

307) Der calvinische Prediger Jakob de Coras, welcher vor dem Bischof Pierre de Bertier zu Montauban convertirte und im J. 1665 seine Beweggründe im Druck bekannt

machte. Er übergab diese Schrift der versammelten Geistlichkeit als eine Huldigung der Wahrheit.

308) Der Prediger Claudius de la Parre, welcher vor derselben Versammlung eine Rede über die Motive seiner Bekehrung hielt.

309) Der Prediger Cottibi von Poitiers. Dieser Prediger erließ ein Schreiben an das Consistorium, um demselben Rechenschaft über die Gründe zu geben, die ihn bestimmt hatten, katholisch zu werden.

310) Der Prediger Joseph Arbussy, welcher, nachdem er dem Calvinismus entsagt, ein Werk herausgab, das Bossuet im J. 1670 mit einer ehrenvollen Approbation begleitete.

311) So trat auch im J. 1668 Dr. Andreas Fromm, Professor zu Stettin, dann Propst und Consistorialrath zu Cölln an der Spree, eben als er Superintendent zu Altenburg werden sollte, öffentlich zur katholischen Kirche über, und machte seine Beweggründe durch den Druck bekannt.

312) In Montauban hatte schon 8 Jahre früher der reformirte Professor der Theologie, Peter de Pammiers, in Gegenwart des Bischofs von Uzès dasselbe Glaubensbekenntniß abgelegt.

Diesen Theologen reihen sich noch andere Gelehrte von Bedeutung an.

313) So trat um das J. 1662 Dr. jur. Peter Lambecius, Professor der Geschichte und Rektor zu Hamburg, ein ausgezeichneter Gelehrter, den Kaiser Leopold I. nachmals zu seinem Historiographen und Oberbibliothekar erwählte, zur katholischen Kirche über.

314) Der calvinische Gelehrte Leo Bacov, von Casteljolour in Nieder-Guienne gebürtig, gewann dieselbe Ueberzeugung, gab ihr pflichtmäßige Folge, trat dann in den Seelsorgerstand und starb 1694 als Bischof von Glandève.

315) Dem Lutherthum entsagte im J. 1665 zu Rom der rühmlichst bekannte Gelehrte Johann Michael Wansleb von

Erfurt. Er hatte in Auftrag des Herzogs Ernst von Sachsen-Gotha eine Reise nach Egypten und Aethiopien unternommen, und ward durch die Liturgie der Jacobiten auf eine tiefere Erforschung des christlichen Alterthums und demzufolge zum Bekenntniß der katholischen Wahrheit geführt.

316) Zu gleicher Erkenntniß gelangte der Professor Jakob Tollius zu Duisburg, als Philologe und Verfasser mehrerer Werke bekannt.

317 — 318) Im J. 1667 trat, aufgeklärt durch seinen Vater, den Bremischen Rektor Martin Nessel, der kaiserliche Oberbibliothekar Dr. Daniel Baron von Nessel in den Schooß der kathol. Kirche.

319) Gustav Adolph, Markgraf von Baden-Durlach, entsagte im J. 1660 feierlich dem Protestantismus, um in den Schooß der alten und wahren katholischen Kirche zurückzukehren, legte auch später die Würde eines kaiserlich-östreichischen Generalmajors nieder, trat in den Seelsorgerstand und gelangte im J. 1671 zur Kardinalswürde.

320) Im J. 1663 trat Christian Ludwig, regierender Herzog von Mecklenburg-Schwerin, vom Protestantismus ab und in den Schooß der katholischen Kirche.

321 — 322) Im J. 1667 gaben Ludwig Gustav, Graf von Hohenlohe-Schillingsfürst, und dessen älterer Bruder Christian, Graf von Hohenlohe-Bartenstein, öffentlich der kathol. Wahrheit die Ehre.

323) Im J. 1668 entsagte Karl Friederich, Markgraf von Baden-Durlach, Maltheser-Ritter, Feldmarschall der k. schwedischen Truppen, dem Protestantismus und ward Katholik.

333) Aber der wichtigste Uebertritt dieser Zeit war unstreitig jener des berühmten General-Feldmarschalls Heinrich Vicomt von Turenne, welcher sich am 23. October des Jahrs 1668 ereignete, und einen der geistreichsten und redlichsten Wahrheitsfreunde in den Schooß der katholischen Kirche führte.

334 — 335) Schon früher waren zwei von des Marschalls Verwandten, der Herzog von Duras und dessen Bruder, der Graf de Lorges, nachmals beide Marschälle von Frankreich, vom Protestantismus abgetreten.

336) Im J. 1661 ging der Reichsfreiherr Franz Friedrich von Andlern zur kathol. Religion über.

337) Denselben Schritt that um das J. 1665 Johann Heinrich Christian, regierender Graf von Solms zu Hohensolms.

338) Im J. 1668 ward zu Coesfeld Ernst Wilhelm Graf von Bentheim katholisch.

339 — 340) Im nämlichen Jahre 1668 entsagte der Marquis Louis de Courcillon den Irrlehren Calvin's, trat in den Schooß der Kirche und dann auch in den geistlichen Stand. Er war, gleich dem ebenfalls bekehrten Marquis de Dangeau, mütterlicher Seits Enkel des Duplessis-Mornay.

341 — 342) Ein katholisch gewordener englischer Edelmann, Namens de la Read, wirkte mit, auch die berühmte Malerinn Elisabeth Sophie Cheron zu bekehren, deren Uebertritt um das J. 1662 stattfand.

Funfzehntes Dezennium.
1670 — 1680.

343) Im J. 1675 ereignete sich der Uebertritt des Predigers Johann Gerhard Damler, Pfarrers zu Schmoditten, zur katholischen Kirche.

344) Zu Paris ward der Prediger Tannequil le Fèvre, nachdem er dreißig Jahre lang in England und in der Schweiz den Protestantismus gepredigt, erleuchtet und ein Glied der Kirche.

345) Auch der Prediger Mounier zu Nerac, durch Bossuet zur Ueberzeugung gekommen, ließ sich in die Gemeinschaft der kathol. Kirche aufnehmen.

346) Durch das Studium der Kirchenväter kam der

gräfl. Reuß-Greizische Hof- und Consistorialrath Georg Christoph Ferdinand von Räsewitz, ein schlesischer Edelmann, zur Einsicht. Nach seinem Uebertritte kam er als Rath in die Dienste des katholischen Herzogs Anton Ulrich von Braunschweig.

347) Im J. 1670 trat der berühmte Redner Paul Pelisson-Fontanier, Mitglied der Akademie und königl. Sekretär, zur katholischen Kirche über.

348) Nicht minder bedeutend erscheint in dieser Zeit die Bekehrung eines gelehrten Dänen. Nikolaus Steno, aus Jütland, Professor an der Universität zu Kopenhagen, ward in gleicher Eigenschaft bei der Universität zu Florenz angestellt, mit der von Seiten des toleranten Großherzogs ausdrücklich ihm zugesicherten Freiheit, bei der lutherischen Confession zu verbleiben. Allein im J. 1675 trat Professor Steno öffentlich zum katholischen Glauben, begab sich dann in den Seelsorgerstand, ward Generalvikar von Niedersachsen und reisete auf Anordnung des heil. Vaters nach Hannover, um den dortigen, schon früher katholisch gewordenen Herzog Johann Friedrich in seinem Glauben zu bestärken. Er erwarb sich vielfache Verdienste um die nordische Mission und starb 1686 im 61 Jahre seines Lebens, mit Hinterlassung mehrerer schätzbaren Werke.

349) Um dieselbe Zeit ward der churpfälzische Regierungsrath Seiler, Geheimsekretär des Churfürsten Karl Ludwig, katholisch.

350) Im J. 1679 entsagte der anabaptistische Dichter Justus de Vondel zu Amsterdam, dem sein ungemeines Talent den Ehrennamen des holländischen Seneca und Virgil verschafft hatte, seiner Sekte und ward katholisch.

351) Der Historiker Dr. Gottfried Ferdinand von Bückisch und Löwenfels verließ den Protestantismus, um ein Glied der Kirche zu werden.

352) Die Reihe der fürstlichen Convertiten dieser Zeit eröffnet Jakob, Herzog von York, Bruder des Königs

Karl II. von England und nachmals selbst unter dem Namen Jakob II. König von England. Er bekannte sich zur kathol. Religion im J. 1670.

353) Seine Gemahlinn, die Herzoginn Anna von York (geb. Hyde, Tochter des Kanzlers Clarenton) entsagte dem Protestantismus gleichfalls in ihrer letzten Krankheit, und machte die Motive ihrer Bekehrung noch kurz vor ihrem Tode durch den Druck bekannt.

354) Im J. 1671 trat Christian Aribert, Prinz von Anhalt-Dessau, in die Gemeinschaft der katholischen Kirche.

355) In dieselbe ließ sich aufnehmen Marie Eleonore, Prinzessinn von Anhalt-Dessau.

356) Am 15. November 1671 fand der Uebertritt der Prinzessinn Elise Charlotte von Pfalz-Bayern statt. Sie heirathete den Herzog Philipp von Orleans.

357) Im J. 1672 verließ der Fürst Michael Abaffi, Fürst von Siebenbürgen, den Protestantismus, um katholisch zu werden.

358 — 359) Um dieselbe Zeit wurden in Polen der Fürst Georg Ragotzi und dessen Gemahlinn, die Fürstinn Sophie, geborne Prinzessinn Bathori, katholisch.

360 — 361) Im J. 1673 entsagten dem Lutherthum, um Glieder der kathol. Kirche zu werden, Joachim Ernst II, Herzog von Holstein-Redwisch, Sunderburg-Plönischer Linie, und dessen einziger Sohn, der Prinz Johann Ernst Ferdinand von Holstein.

362) Dem Calvinismus entsagte, in Folge einer zwischen dem reformirten Prediger Claude und dem Bischof Bossuet in ihrer Gegenwart stattgehabten Disputation, die Prinzessinn Marie von Duras. Sie ließ sich im J. 1678 in den Schooß der katholischen Kirche aufnehmen.

363) Auch Wilhelm, Landgraf von Hessen-Rheinfels zu Rothenburg nahm den kathol. Glauben an.

364) Sylvius Friedrich, Herzog von Würtemberg-Oels, gab dasselbe Beispiel.

365) Deßgleichen ward um diese Zeit Katholikinn Alexandrine Juliane Landgräfinn von Hessen-Wanfried, Gemahlinn des Landgrafen Karl, und Wittwe des Landgrafen Georg von Hessen-Darmstadt, geborne Gräfinn von Leiningen.

366) Ferner that den gleichen Schritt Albert, Herzog von Sachsen-Weißenfels-Teschen.

367) Zu Paris trat im J. 1675 Philipp Ludwig Graf von Leiningen-Westerburg, General der Kavallerie, zur katholischen Kirche über.

368) Auch bekehrte sich zum katholischen Glauben des Letztgenannten Vater, Graf Ludwig Eberhard zu Leiningen-Westerburg.

369) Im J. 1670 am 3. Sept. schwur Heinrich Karl de la Tremoille, Prinz von Tarent, ein Neffe von Turenne, dem Protestantismus ab.

370) Im nämlichen Jahre, einen Monat später, folgte diesem Beispiele des Genannten ältester Sohn, Karl, Herzog von Thouars.

371) Auch ward noch in demselben Jahre der anjouische Edelmann Capel du Tilloy, Sohn eines Predigers von Saumur, katholisch.

372) Im J. 1676 trat der holländische General Karl Florentin, Wild- und Rheingraf zu Neufville, Gründer der fürstl. Häuser Salm-Salm und Salm-Kyrburg, zur katholischen Kirche über.

373—374) Im nämlichen Jahre convertirte zu Paris eine Urenkelinn des Grafen von Murray, der unter Maria Stuart die Regentschaft in Schottland geführt hatte. Diese Edeldame nahm einige Jahre später den Schleier bei den Carmelitessernonnen. Auch deren Schwester verließ den Protestantismus.

375) Im J. 1678 entsagte demselben Guido Heinrich

von Bourbon-Lavedau, Marquis von Malause, ein Enkel des bereits erwähnten Marquis von Malause und mütterlicher Seits ein Urenkel von Turenne.

376) Um diese Zeit ward auch Wilhelm Johann David, Ritter von Villemontade, zu Avignon katholisch und begab sich in den dritten Orden des h. Franziskus.

Sechzehntes Dezennium.
1680 — 1690.

In diesem Zeitraum gelangten wieder mehrere protestantische Prediger zu tieferer Einsicht und hatten den Muth, sich offen zur Sache der h. kathol. Wahrheit zu bekennen.

377) So entsagte am 14. Aug. 1680 der Prediger Bazin von Orthès seinen Irrthümern vor dem Bischof von Acys, nachdem er vorher den Conferenzen über die streitigen Glaubenslehren in St. Sulpice beigewohnt hatte.

378 — 380) Im J. 1682 trat der Prediger David August Brueys, Mitglied des Consistoriums von Montpellier, früher, gleich La Bastide und Noguier, ein Bestreiter Bossuets, wie diese, zur kathol. Kirche über.

381) Am 4. Okt. 1683 legte der Prediger de Bordenaye von Castelnau in Bigorre das kathol. Glaubensbekenntniß in die Hände des Bischofs von Aire ab.

382) Im nämlichen Jahre bekehrte sich Mar. Grotester des Mahis, Prediger zu Bionne, welcher auch als Autor über die streitigen Materien auftrat.

383 — 384) So wurden auch in demselben Jahre noch David Courdil, Prediger zu Chateau-du-Loir, und David Gilly, Prediger zu Bougé in Anjou, katholisch, nachdem sie ihre Intention und ihre Beweggründe in öffentlicher Synode bekannt gemacht.

385 — 386) Im J. 1685 legten im Dom zu Straßburg in die Hände des Generalvikars zwei lutherische Prediger, Pistorius und Stachs, das katholische Glaubens-

bekenntniß ab, und machten öffentlich die Motive ihres Schrittes bekannt.

387) Am 20. April desselben Jahres entsagte der reformirte Prediger Larpent zu Sény, der 25 Jahre lang seinem Amte vorgestanden, dem Irrthume in die Hände des Erzbischofs von Paris.

388) Im nämlichen Jahre bekehrte sich in Paris der Prediger Gilbert, früher Prediger in Die, und ließ seine Motive drucken.

389) Denselben Schritt that in demselben Jahre der Prediger Paulhan.

390) Der Prediger Cheiron zu Nismes vermehrte ebenfalls den Glanz dieses Jahres durch seinen öffentlichen Uebertritt.

391) Endlich ereigneten sich in demselben auch noch die Bekehrung des Predigers Durand zu St. Jean d'Angely.

392) Im Oktober des Jahrs 1686 trat vor dem Erzbischof von Paris Andreas Forestier, Kaplan des holländischen Gesandten, zur katholischen Kirche über, es nicht achtend, daß er durch diesen Schritt sein Amt einbüßte. Ein Jahr darauf gab er ein Buch heraus, in welchem er seinen Uebertritt mit Beweisgründen aus der Bibel rechtfertigte.

393) Um diese Zeit trat in England Peter Manby, Dechant zu Londonderry, in den Schooß der katholischen Kirche, und veröffentlichte seine Beweggründe durch den Druck.

394) Ein anderer englischer Geistlicher, der katholisch wurde, war Titus Oates, Pfarrer in der Provinz Kent.

395) Im J. 1687 trat in Deutschland Mattheus Prätorius, Prediger zu Nibudz, durch mehrere theologische Schriften bekannt, zur katholischen Kirche über.

396 — 397) Im J. 1680 convertirte zu Paris der Parlaments-Advokat Marie. Sein Kollege, der Parlaments-Advokat Petit, that denselben Schritt noch auf dem Todesbette.

398) Im J. 1681 trat Dr. Christian Sicht, erster Professor der Rechtswissenschaft an der Universität Königsberg, zur katholischen Kirche über.

399) Im J. 1682 wurde der Advokat und nachmals berühmte Arzt, Chemiker und Botaniker Wilhelm Homberg, gebürtig aus Batavia, Sohn eines quedlinburgischen Edelmannes, in Frankreich katholisch.

400 — 401) Um diese Zeit trat auch der gelehrte Engländer John Gother zur katholischen Kirche über, und sein Bestreiter Dr. Richard Challoner that später denselben Schritt.

402) Im Anfang des Jahres 1685 entsagte dem Protestantismus Dr. Duclos, Mitglied der Akademie der Wissenschaften und königl. Arzt.

403) Um diese Zeit legte auch der berühmte Jurist, Professor der Rhetorik und franz. Staatsminister Dr. Ulrich Obrecht, das katholische Glaubensbekenntniß in Bossuet's Hände ab.

404 — 405) Zwei bemerkenswerthe Uebertritte ereigneten sich noch im J. 1685 in der Bekehrung des gelehrten Andreas Dacier, Mitgliedes und Sekretairs der Akademie, und seine Gemahlinn, der berühmten Anne Dacier, geb. Lefebvre.

406) Im J. 1686 folgte diesen Beispielen der Chemist Nik. Lemery, Mitglied der Akademie.

407) Im J. 1687 trat in England der berühmte John Dryden, der Vater der englischen Kritik, zur katholischen Religion über.

408) Der gelehrte Schotte John Hay, Verfasser mehrerer theologischen Werken, that denselben Schritt. Er starb als Kanzler der Universität Pont-à-Mousson.

409 — 410) So nahmen auch Malvin de Hay und Aug. Casaubon den katholischen Glauben an.

411 — 416) Andere gebildete Personen dieser Zeit, die den Protestantismus verließen und sich in die Gemeinschaft der katholischen Kirche aufnehmen ließen, waren z. B.

Dr. Jacques de Beaulieu, Dr. Mangeot, Stephan Clémont, Aeltester des Consistoriums zu Sorges, Perachon, ein wegen seiner Redlichkeit und Geschicklichkeit geachteter Abgeordneter der protest. Kirche, der Advokat La Vallois zu St. Jean d'Angely, Gantereau, Abgeordneter für die protest. Angelegenheiten in Poitou, u. m. a.

417) Im J. 1685 erklärte sich noch auf seinem Sterbebette Karl II., König von England, zur katholischen Religion, und empfing die h. Wegzehrung aus den Händen des P. Hudloston.

418) Am 22. Oktober desselben Jahres trat zu Fontainebleau der Herzog von Richmond, natürlicher Sohn Königs Karl II. von England und der Herzoginn von Portsmouth, zur katholischen Kirche über.

419) Am 14. Jan. 1686 legte zu Paris Maria Mordount, Herzoginn von Norfolk, Ehrendame der Königinn von England, das katholische Glaubensbekenntniß ab.

420—421) Jakob Drummond, Herzog von Perth, und Kanzler von Schottland, bekehrt durch Bossuet's Schriften und durch Briefwechsel mit diesem gelehrten Bischofe, ward katholisch, welchem Beispiele auch seine Gemahlinn, die Herzoginn von Perth, sammt der ganzen Familie, folgte.

422) So trat auch Eberhardine Sophie Juliane, Gräfinn von Oettingen-Wallerstein, geborene Gräfinn von Oettingen-Oettingen, zur katholischen Kirche über.

423—425) Dem Protestantismus entsagten ferner, um Katholiken zu werden, die englischen Minister Ritter Clifford, Herzog von Clanderdale, und Bennet.

426) Im J. 1681 ward Johann Ludwig, Graf von Kriechingen-Püttingen, katholisch.

427—429) Im nämlichen Jahre thaten denselben Schritt der Graf von Créange in Deutsch-Lothringen, Miß Byron aus einer angesehenen Familie England's, und die Marquise de Vaussieux.

430 — 431) Im J. 1682 folgten diesen Beispielen der flandrische Edelmann von Strada, welcher nebst seiner Familie vor dem Bischof von Clermont das kathol. Glaubensbekenntniß ablegte, und der Marquis d'Anquitar, der, gleichfalls mit seiner Familie, dasselbe vor dem Bischof von Poitiers that.

432) Im J. 1683 entsagte dem Protestantismus vor dem Erzbischofe von Paris dem Marquis de Préaux.

433 — 444) Noch gehören dieser Zeit folgende Uebertritte vom Protestantismus zur kathol. Kirche an: der paderborn'sche Offizier Tromp, ein Neffe des berühmten holländischen Großadmirals Cornelius Tromp; der Schweizer-Offizier Abraham Hugi; der Schwede Karl Vollang, Hauptmann im Regiment Elsaß; der Marquis de Vérac aus Poitou; der alte Obrist d'Imécourt, der noch in den geistlichen Stand trat und Abt von Chalade wurde; der Generallieutenant de St. Hilaire; der Graf von Madaillan de Lesparre, welcher seine Motive drucken ließ; der schottische Edelmann von Blair, der gleichfalls seine Beweggründe veröffentlichte und mit seiner ganzen Familie übertrat; die Marquise de Tuigny-Verdelle; Fräulein von Chabot; Frau von Soucelles; Philipp Albert, Graf von Limpurg-Geilendorf in Franken u. m. a.

Siebzehntes Dezennium.
1690 — 1700.

445) Im J. 1690 trat der reformirte Prediger Isaak Papin zur katholischen Kirche über. Er legte sein Glaubensbekenntniß vor Bossuet ab.

446) Am 21. Sept. desselben Jahres that vor eben diesem Prälaten den gleichen Schritt der reformirte Prediger Joseph Saurin, der sich von Frankreich in die Schweiz zurückgezogen hatte.

447) Auch ereignete sich noch im nämlichen Jahre die Bekehrung des Predigers Daniel de Laroque.

448) Auch der gewesene reformirte Prediger Dr. Noël Aubert de Versé ward um diese Zeit katholisch.

449) In Deutschland trat Siegmund Kronhold Ring, Prediger zu Brandenburg, zur katholischen Kirche über.

450) Im J. 1692 ging der zweite Hofprediger und Professor der Theologie zu Königsberg, auch Bibliothekar, Dr. Johann Philipp Pfeiffer zur kathol. Religion über.

451) Der Prediger Andreas Scion, erst Prediger in Frankreich und zu Amsterdam, dann königl. engl. Hofkaplan, entsagte dem anglikanischen Protestantismus und nahm den kathol. Glauben an, trat dann auch in den geistlichen Stand.

452 — 454) Die drei Neffen des bekehrten Predigers Papin, Pajon folgten dem gegebenen Beispiele; einer von ihnen wurde nachmals Priester des Oratoriums.

455) Im J. 1690 kehrte auch der Botaniker und Chemiker Mayses Charas, Mitglied der Akademie, in den Schooß der alten Kirche zurück.

456 — 462) Mehrere Bekehrungen zum Katholizismus ereigneten sich um diese Zeit in Königsberg. Dahin gehören der außerordentliche Professor der Arzneikunde, Dr. Johannes Heinrich Pourung; Dr. Stadtländer; Dr. Johann Behm; M. Jos. Joh. Casp. Senkler; ferner im J. 1694 M. Christian Helwig, Schwiegersohn des katholisch gewordenen Hofpredigers, so wie der Professor der Rechtswissenschaft, Dr. Siegmund Döscher, und Dr. Christian Lepner, designirter außerordentlicher Professor der Medizin.

463) Peter Lebrodeur-Desmarets, ehemal. Geheimschreiber des Königs von Preußen, welcher protestantisch geworden war, kehrte im J. 1692 wieder zur katholischen Kirche zurück.

464) Im J. 1697 folgte zu Königsberg den vorerwähnten Beispielen Dr. Christian Schimmelpfennig, auß. Professor der Rechtswissenschaft an der dortigen Universität. Mit ihm bekehrten sich seine Mutter, die verwittwete Tribunalsräthinn gl. N., so wie ein Bruder und eine Schwester.

465) Denselben Schritt that Christoph Adam Regelein, welcher als kaiserl. Hofpoet zu Wien die Psalmen David's, die Passionslieder u. a. m. herausgab.

466) William Rowland aus Worcester, als Autor unter dem Namen Rolandus Palingenius bekannt, wurde gleichfalls katholisch.

467) Im J. 1699 trat der berühmte Anatomiker und Arzt Dr. Jakob Winslou, ein Däne, zur katholischen Kirche über.

468 — 469) Denselben Schritt thaten um diese Zeit der Advokat Balth. Schrockenfux und Johann Ferdinand Behamb von Preßburg, nachmals Professor der Rechtswissenschaft zu Linz.

470) Georg, Landgraf von Hessen-Darmstadt, war einer der Fürsten, die um diese Zeit dem Protestantismus entsagten. Er starb in spanischen Diensten, nachdem er Grand von Spanien, Ritter der goldenen Vließes und Vicekönig von Catalonien geworden, 1705 vor Barcelona.

471) Im J. 1693 ging auch Philipp, Landgraf von Hessen-Darmstadt, kaiserl. östr. Feldmarschall, zur katholischen Kirche über.

472) Den gleichen Schritt that im nämlichen Jahre, kurz vor ihrer Vermählung mit dem benannten Landgrafen, Marie Eleonore, Prinzessinn von Havre und Croy.

473) Im J. 1695 trat Christian August, Herzog von Sachsen-Zeitz, zur katholischen Kirche und dann in den geistlichen Stand. Er ward nachmals ein Glied des Kardinals-Collegiums.

474) Am 8. Sept. 1696 legte vor dem Kardinal Colloredo Gustav Samuel Leopold, Pfalzgraf von Zweibrücken, das katholische Glaubensbekenntniß ab.

475) Im nämlichen Jahre ward zu Rom Friedrich, Landgraf von Hessen-Darmstadt katholisch. Er starb 1708 als russischer General zu Moskau.

476) Im J. 1697 ging Friedrich August I. Churfürst von Sachsen zur katholischen Kirche über.

477) Im J. 1698 trat Ferdinand, Herzog von Curland und Semgallien in seinem 43. Lebensjahre zur katholischen Kirche über.

478) Im J. 1699 entsagte Magdalene Sophie, Prinzessinn von Holstein-Sunderburg-Wiesenburg, Pröpstinn im Stifte Quedlinburg, dem Lutherthum, um katholisch zu werden.

479 — 480) Ihre Schwester, die Prinzessinn Eleonore Margarethe von Holstein that denselben Schritt. Eine dritte Schwester, die Prinzessinn Dorothea Elisabeth von Holstein war schon seit dem Jahre 1682 Katholikinn.

481 — 482) Auch Leopold, Herzog von Holstein-Sunderburg verließ den lutherischen Protestantismus, und ließ sich, so wie sein Vater, Friedrich, Herzog von Holstein-Sunderburg zu Wiesenburg, in die Gemeinschaft der katholischen Kirche aufnehmen.

483) Auch die Fürstinn Ragotski, geborne Markgräfinn von Brandenburg ward katholisch.

484) Um das J. 1698 verließ ebenfalls Eleonore Magdalene, Markgräfinn von Brandenburg-Bayreuth, Tochter des Markgrafen Christian Ernst, vermählte Gräfinn von Hohenzollern, den Protestantismus und ward Katholikinn.

485) So nahm auch der Fürst von Altheim den kathol. Glauben an.

486) Dasselbe that Friederich Magnus Graf von Castell zu Remlingen.

487) Im J. 1693 trat Arnold Moritz Wilhelm, Graf von Bentheim zu Bentheim, zur kathol. Kirche über.

488) Den gleichen Schritt that Wolfgang Ferdinand Graf von Auersberg.

489) Auch der Freiherr von Adelsheim entsagte dem Protestantismus, um ein Glied der Kirche zu werden.

490) Ebenso ging Karl Joseph Erdmann, Graf Henkel von Donnersmark zu Beuthen, königl. preuß. Oberamtsregierungs-Oberpräsident, Kammerherr und Geheimerath, zur katholischen Kirche über.

491 — 492) Der schottische Edelmann Robert Grönner ward durch die Bemühungen seines Verwandten, des katholisch gewordenen Herzogs von Perth, gleichfalls zur Erkenntniß der Wahrheit und in den Schooß der Kirche geführt. Einer seiner Brüder war schon 1694 katholisch geworden und in den Kapuzinerorden getreten, wo er den Namen P. Archeagelus von Schottland erhielt.

493) In England ward Anton Fammer, Günstling Jacob's II., katholisch.

494) Zu Lille ward durch den Bischof von Tournay der Marquis de Bordaye, nachdem er dem Calvinismus entsagt, in den Schooß der Kirche aufgenommen.

495—496) Dasselbe Glück erlangten Johann von Montmorency-Debours, Marquis von Villeroi, und dessen Schwiegertochter, die Marquise de Crussol.

497) Endlich ist hier noch zu nennen der Graf von Belzunce, Vater des würdigen allbekannten gleichnamigen Bischofs von Marseille.

Achtzehntes Jahrhundert.

Von 1700 — 1800.

Achtzehntes Dezennium.

1700 — 1710.

498) Die glänzenden Beispiele der Bekehrungen vom Protestantismus zur katholischen Kirche im achtzehnten Jahrhundert eröffnete Marie Elisabeth Louise, Prinzessinn von Pfalz-Zweibrücken, welche am 4. Mai 1700 zu Paris ihr Glaubensbekenntniß ablegte.

499) Am 3. Aug. 1702 that den gleichen Schritt Eleonore Charlotte, verwittwete Herzoginn von Würtemberg-Oels (Wittwe des Herzogs Sylvius Friederich) geborne Prinzessinn von Würtemberg-Mömpelgard.

500) Im J. 1705 verließ Christian August, Herzog von Holstein, das Lutherthum und ward katholisch, obwohl er wußte, daß er durch diesen Schritt seine Feldherrnstelle und mehrere Familienvortheile auf's Spiel setzte.

501) Im Jahr 1707 ward Elisabeth Christine, Prinzessinn von Braunschweig-Wolfenbüttel, nachmaligen Kaiserinn von Oesterreich, katholisch.

502) Diesem Beispiele folgte bald der Geheimerath und Minister Rudolph Caspar von Imhof, nachmals in den freiherrlichen Stand erhoben.

503) Im J. 1701 folgte die Marquisinn de Bordaye, Elisabeth Goyon de Malignon, dem schon erwähnten Beispiele ihres Gemahls.

504) So folgte auch der schottische Edelmann Hauptmann Grönner am 21. Okt. 1700 dem bereits angeführten Vorgange seiner Söhne, und am 13. März 1702 schloß sich auch seine Gemahlinn und ein dritter Sohn den Neophyten an.

505) Im J. 1703 ward der französische Edelmann Jean Louis de Peyralade auf Rouergue noch in seinem 60. Lebensjahre katholisch.

506) Um das J. 1706 bekehrte sich der Regierungsrath Christian Rittmayer, gewesener Amtmann im Braunschweigischen, zur kathol. Kirche.

507) Am 26. Mai 1709 trat Nikolaus von Quesné, Diakon und Aeltester der wallonischen Kirche zu Montfort bei Utrecht, nebst Gattinn und Kindern zur katholischen Kirche über.

508) Im nämlichen Jahre entsagte dem Calvinismus, um katholisch zu werden, der anjouische Edelmann, Heinrich Ludwig d'Espagne.

Neunzehntes Dezennium.
1710 — 1720.

509) Im J. 1715 trat zu Straßburg der lutherische Prediger M. Johann Siegmuud Nester aus Dresden zur katholischen Kirche über. Er begab sich in die Gesellschaft Jesu und hielt als Novize am 3. Mai 1717 im Münster zu Straßburg eine Rede über die Motive seiner Bekehrung.

510) Am 1. Nov. 1710 kehrte der lutherische Professor zu Stuttgart, Peter Rionville de Lamotte, der früher sich aus der wahren Kirche verirrt hatte, in seinem 50. Lebensjahre wieder in den Schooß derselben zurück.

511) Im nämlichen Jahre trat der rühmlichst bekannte schottische Philosoph Andreas Michael von Ramsay, durch Fenelon zur Ueberzeugung gelangt, in die Gemeinschaft der katholischen Kirche. Er sah klar ein, daß das Christenthum als göttliche Offenbarung vor der kritischeu Vernunft nur im Systeme des Katholizismus bestehen könne.

512) Im J. 1711 ging der k. Bibliothekar Johann Christian Götze in Dresden zur kathol. Religion über.

513) Im nämlichen Jahre entsagte auch M. Ludwig Baumgarten dem Protestantismus und ward Katholik.

514) Im J. 1713 verließ zu Antwerpen das Lutherthum Ludwig Köster, ein in der griechischen Sprache und in der Kritik gewandter Mann, der sich schon zuvor durch eine Ausgabe des griech. N. T. von Mill bekannt gemacht hatte.

515) Um diese Zeit ward auch der gelehrte Professor Breunig katholisch.

516) Im J. 1714 ging Isaak Marchays, Gerichtsrath zu Saintes, in seinem 50. Lebensjahre zur katholischen Religion über.

517) Im J. 1719 gab Karl Friedrich von Eichler dem Lutherthum den Abschied, ward Katholik und machte seine Beweggründe durch den Druck bekannt.

518) Ein gelehrter Fürst, Anton Ulrich, Herzog von Braunschweig, ging im J. 1710, als er schon in seinem 76. Lebensjahre stand, zur katholischen Religion über. Er erbaute auch die noch jetzt in Braunschweig bestehende katholische Kirche.

519) Am 28. Oktober 1712 legte Karl Alexander, Herzog von Würtemberg-Stuttgard das katholische Glaubensbekenntniß ab.

520) Im nämlichen Jahre gab Henriette Christine, Prinzessinn von Braunschweig, eine Enkelinn des Herzogs Anton Ulrich und Schwester der bereits erwähnten Prinzessinn Elisabeth Christine, die lutherische Abtei Gandersheim auf, und trat, von dem Abt zu Corvey unterrichtet, in Roermond zur kathol. Kirche über.

521) Auch nahm noch in demselben Jahre Friedrich August III., Erbprinz von Sachsen und Polen, den kathol. Glauben an.

522) Im J. 1716 trat zu Erfurt Auguste Dorothea, Fürstinn von Schwarzburg-Arnstadt, geborne Prinzessinn von Braunschweig-Wolfenbüttel, eine dritte Schwester der vorerwähnten Prinzessinnen, zur katholischen Kirche über.

523) In demselben Jahre entsagte Adolph Moritz

Karl, Herzog von Sachsen-Zeitz, dem Protestantismus. Nach seiner Bekehrung trat er in den geistl. Stand und ward Bischof von Leitmeritz.

524) Auch Karl, Herzog von Sachsen-Saalfeld, Sohn des Herzogs Heinrich, ließ sich in die Gemeinschaft der kathol. Kirche aufnehmen.

525) Dieß that ebenfalls Friederich Wilhelm, Herzog von Holstein-Beck, königl. preuß. Generalfeldmarschall.

526) Anne Christine, Prinzessinn von Sachsen-Weißenfels, wurde derselben Gnade theilhaftig.

527) Ludwig, Prinz von Würtemberg, Bruder des katholisch gewordenen Herzogs Alexander, legte gleichfalls das kathol. Glaubensbekenntniß ab vor dem Kardinal Passionei zu Wien.

528) Der General Freiherr von Gravenreuth, aus dem Bayreuthischen, schied gleichfalls vom Protestantismus, um Glied der kathol. Kirche zu werden.

Zwanzigstes Dezennium.
1720 — 1730.

529) Um das Jahr 1722 trat der reformirte Prediger Minutoli aus Genf zur katholischen Kirche über und veröffentlichte seine Motive.

530) Im J. 1724 legte zu Erfurt der lutherische Prediger M. Christian Isserstädt, Prediger zu Ilversgehofen, das kathol. Glaubensbekenntniß ab und ließ seine Beweggründe drucken.

531) Unter gleicher Veröffentlichung bekannte sich ferner der Prediger Johann Theodor Sprenger zur kathol. Religion.

532) Im J. 1729 kehrte der ehemalige protestantische Prediger Rudolph Martin Meelführer, von Anspach, nachmals Bibliothekar zu Eichstädt, welcher schon im Jahr 1713 katholisch, 1725 aber wieder protestantisch geworden war, bleibend in den Schooß der kathol. Kirche zurück.

533) Im J. 1726 convertirte M. Philipp Paul Mertz.

534) Der gelehrte Georg Spangenberg, ältester Bruder des gleichnamigen herrnhuthischen Bischofs, welcher zu Jena die Theologie studirt hatte und im J. 1724 Kabinetssekretär bei dem Herzog von Sachsen-Meiningen geworden war, entsagte gleichfalls dem Protestantismus, um ein Glied der katholischen Kirche zu werden. Er starb als Freiherr und Minister im J. 1779.

535) Im J. 1728 trat Leibnitzens gelehrter Freund, der braunschweigische Rath und Historiograph Georg von Eccard, früher Professor der Geschichte an der Universität zu Helmstädt, zur kathol. Kirche über.

536) Am 26. Januar des J. 1723 ereignete sich die Bekehrung des Herzogs Christian Ulrich von Würtemberg-Oels.

537) Im nämlichen Jahre that Karl Ludwig, Herzog von Holstein-Beck, denselben Schritt.

538) Im Oktober des J. 1727 trat der Prinz Joseph Friederich Wilhelm von Sachsen-Hildburghausen zur kathol. Kirche über.

539) Denselben Schritt that die Prinzessinn Christine Sophie Louise, Tochter des Markgrafen Georg Friederich Karl von Brandenburg-Culmbach.

540) Im J. 1720 ging der bekannte Financier John Law, von dem die noch jetzt in Frankreich blühende Familie der Grafen von Lauriston abstammt, zur kathol. Religion über.

541) Im J. 1722 verließ der Reichshofraths-Präsident Graf Johann Wilhelm von Wurmbrand-Stuppach den Protestantismus und ward katholisch.

542) Denselben Schritt that Wilhelm Reinhard Graf von Neipperg.

543) Auch Wolfgang Karl Ehrenreich Graf von Auersberg trat zur katholischen Kirche über.

544) Deßgleichen entsagte Ulrich Friederich, Freiherr

von Löwendahl, ein Abkömmling des Königs Friederich III. von Dänemark, dem Lutherthum, ward katholisch, trat in den geistlichen Stand und gelangte später zu der Würde eines Generalvikars von Orleans.

545) Sein Bruder, der Reichsgraf Woldemar von Löwendahl, kais. russ. General und Gouverneur von Kiew, erlangte dieselbe Ueberzeugung und ließ sich zu Warschau in den Schooß der katholischen Kirche aufnehmen. Er starb 1755 als Marschall von Frankreich.

546) Im J. 1726 folgte der Graf Casimir Heinrich von Wurmbrand dem bereits gemeldeten Beispiele seines Bruders.

547) Im J. 1727 ging Ernst Graf von Metternich, Reichshofrath und Gesandter, ein sehr gelehrter und bei den Protestanten in großem Ansehen stehender Mann, in Regensburg zur kathol. Kirche über.

548) Im J. 1729 ward Friederich Eberhard Graf von Solms-Sonnenwalde katholisch.

549) Im nämlichen Jahre trat Christian Heinrich Graf von Schönburg-Waldenburg-Waldenstein zur kathol. Religion über.

Ein und zwanzigstes Dezennium.
1730 — 1740.

550) Der Prodirector zu Erlangen, Johann Heinrich von Falkenstein, aus Erfurt gebürtig, gelangte zur Einsicht von der Wahrheit des Katholizismus und entsagte der Trennung.

551) Dasselbe Glück hatte der, auch als Schriftsteller bekannte Reichshofrath Freiherr Friedrich August von Schleinitz.

552) Auch ein gelehrter Schwede, Graf von Oxenstierna, ebensosehr durch Gottesfurcht, als durch Wissenschaft ausgezeichnet, bekannt als Verfasser der trefflichen, auch in's Deutsche übersetzten „Moralischen Gedanken", ent-

sagte dem Lutherthum und opferte der katholischen Wahrheit, zu der er sich bekannte, das äußerliche Glück seines Lebens auf.

553) Im J. 1731 trat auch der schwedische Graf Nikolaus von Bielke, dessen Vater schwedischer Gesandter am französischen Hofe war, vom Lutherthum ab und in die Gemeinschaft der katholischen Kirche. Er ward später Senator zu Rom.

554 — 555) Am 31. August desselben Jahres wurde zu Paris Georg Leopold, Graf von Sponeck, Prinz von Mömpelgard, Sohn des Herzogs Leopold von Würtemberg, katholisch, welchen Schritt schon ein paar Jahre früher seine Gemahlinn Eleonore Charlotte, Gräfinn de Coligny, Tochter des Barons von Sondersleben, gethan hatte.

556 — 557) Ludwig Georg, Landgraf von Hessen-Homburg, bekehrte sich mit seiner einzigen Tochter, Marie Friederike Sophie Charlotte, Prinzessinn von Hessen-Homburg, zur katholischen Kirche.

558) Am 17. März 1733 trat Sophie Christine Louise, Erbprinzessinn von Thurn und Taxis, geborne Markgräfinn von Bayreuth, Tochter des Markgrafen Georg Friedrich Karl, in Mainz zur katholischen Kirche über.

559) Im J. 1734 nahm die verwittwete Markgräfinn von Bayreuth, Sophie, Gräfinn von Hodiz, geborne Prinzessinn von Sachsen-Weißenfels, den katholischen Glauben an.

560 — 561) Im J. 1736 wurden katholisch der General Graf Karl Ludwig von Leiningen-Harburg-Dachsburg, und dessen Gemahlinn, die Gräfinn Karoline Magdalene von Leiningen, geborne Gräfinn von Daun.

562) Denselben Schritt that die Gräfinn Sophie Elisabeth Antonie Marie Albertine von Leiningen-Westerburg, welche dann unter dem Namen Franziska in die Congregation de Notre Dame trat.

563) Ihr Bruder, Georg Ernst Ludwig, Graf von Leiningen-Westerburg, verließ gleichfalls den Protestantismus und ward Katholik.

564) Dieß that auch der schottische Edelmann Lord Lovat, derselbe, der im J. 1747 für das Haus Stuart in seinem 80. Lebensjahre, mit den Worten des Horaz: Dulce et decorum est, pro patria mori, das Schaffot bestieg.

565) Im J. 1739 trat zu Prag Helene Henriette Gräfinn Henkel von Donnersmark zu Oderberg, zur katholischen Kirche über.

566) Im nämlichen Jahre wurde Ludwig Friederich Julius Graf von Zinzendorf und Pottendorf katholisch.

567) Denselben Schritt that auch der pommersche Edelmann, Nikolaus von Zizwiz, der auch Geistlicher und als solcher Abt zu Huyseburg wurde und Theil an Leibnitzens Friedenswerk nahm.

Zwei und zwanzigstes Dezennium.
1740 — 1750.

568) Im J. 1749 trat der Prediger Johann Caspar Theoph. Stier, Prediger zu Offenbach, in Hermanstadt zur kathol. Kirche über.

569) Auch der Prediger Georg Veit Wutzer, lutherischer Pfarrer zu Absberg, entsagte dem Protestantismus und ward Katholik.

570) Der gelehrte Peter von Osterwald, nachmals erster Director des bayrischen geistl. Raths-Colleginms und Mitglied der Münchener Akademie der Wissenschaften, ging um diese Zeit zur kathol. Religion über.

571) Im J. 1746 wurde der Bibliothekar Johann Daniel Jänisch (Janozki) katholisch.

572) Den gleichen Schritt that der nachmalige Karthäuser Ewald.

573) Im J. 1744 trat Karl Wilhelm Alexander Emil, Fürst von Wied-Runkel, zur katholischen Kirche über.

Er begab sich sodann in den geistlichen Stand und ward nachwärts Propst des Collegiatstiftes zu Landshut.

574) Im J. 1746 ereignete sich auch wieder eine fürstliche Bekehrung in der Person des Herzogs Friederich Michael von Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld.

575) Im J. 1747 ging der berühmte Feldherr und kais. Generalissimus Ernst Gedeon Freiherr von Laudon zur kathol. Kirche über.

576) Auch ereignete sich um diese Zeit die Conversion des Reichshofraths Freiherrn von Knorr.

577 — 578) Auch sind aus diesem Zeitraume noch zwei Schwedinnen zu nennen, die Schwestern Planstron, welche am 15. Mai 1740 in der Kirche St. Sulpice zu Paris das katholische Glaubensbekenntniß ablegten.

Drei und zwanzigstes Dezennium.
1750 — 1760.

579) Unter den Convertiten dieser Periode strahlt der gefeierte Johann Joachim Winckelmann hervor, welcher im J. 1754 zu Dresden zur katholischen Kirche übertrat. Er ward nachmals Bibliothekar des Kardinals Albani und Präsident der römischen Alterthümer.

580) Um das J. 1758 ward Dr. Friedrich Wilhelm von Taube, Advokat und Sekretair des Grafen von Moltke, katholisch.

581) Im bemeldeten Jahre 1758 trat auch eine durch Geist und edle Gesinnungen ausgezeichnete Dame, Elisabeth Karoline Clementine von Ammon, die mit Friederich dem Großen in Briefwechsel gestanden, zur kathol. Kirche über.

582) Im J. 1755 entsagte Friederich Erbprinz von Hessen-Cassel dem Protestantismus und ließ sich in die Gemeinschaft der kathol. Kirche aufnehmen.

583) Im J. 1756 wurde die Prinzessinn Elisabeth Rudolphine Christiane von Schwarzburg-Sonders-

hausen katholisch. Sie ward später an den Grafen Joseph Anton von Oettingen-Sötern verheirathet.

584) Im J. 1758 ereignete sich die Bekehrung von Christian IV. regierendem Herzog von Zweibrücken.

585) Im J. 1750 entsagte zu Wien Albert Christian Ernst, Graf von Schönburg zu Hinterglauchau, dem Protestantismus und ward Katholik.

586) Im J. 1753 nahm der mecklenburgische Gesandte zu Wien Freiherr von Berkenmayr mit seiner ganzen Familie den katholischen Glauben an.

587) Im nämlichen Jahre wurde zu Genua der General Graf Ludwig Ferdinand von Schulenburg-Oeynhausen katholisch.

588) Denselben Schritt that Christian Graf von Erbach-Schönberg.

589) So ward auch Friederich Alexander Graf von Gerßdorff-Baruth katholisch.

590) Deßgleichen Wolfgang Engelbert Graf von Auersberg.

591) Der Graf Karl Joseph Ludwig Philipp Ernst von Leiningen-Westerburg folgte dem schon gemeldeten Beispiele seines Vaters und seiner Tante.

Vier und zwanzigstes Dezennium.
1760 — 1770.

592) Johann Christoph Pannich ward katholisch, begab sich in den geistlichen Stand und trat als theologischer Autor auf. Er schrieb 1763 gegen Rösselt.

593) Nach einer Mittheilung aus dem Französischen, abgedruckt im Juli-Heft der Zeitschrift „der Protestant" Jahrg. 1828, wäre es am 8. Februar 1766 gewesen, daß der hessen-darmstädtische Oberhofprediger von Stark in der Kirche S. Sulpice zu Paris das kathol. Glaubensbekenntniß abgelegt habe.

594) Im nämlichen Jahre wurde der Rektor Johann Karl Gottlieb Semler zu Eibelstadt in Franken katholisch.

595) Im J. 1768 ging der gelehrte Schwede Franz Thiulen aus Gothenburg zur kathol. Kirche über. Er begab sich in den geistlichen Stand und ward Verfasser mehrerer gelehrten Werke.

596) Am 15. August des Jahres 1769 trat Wilhelm Herzog von Birkenfeld-Bischweiler von der reformirten Confession ab und in den Schooß der katholischen Kirche.

597) Im J. 1764 wurde der Staatsminister Graf Karl Christian Heinrich von Zinzendorf und Pottendorf, katholisch.

598) Im J. 1768 that den gleichen Schritt Wolfgang Christian Karl, Graf von Auersberg.

599) In demselben Jahre trat auch Franz Sylvius Graf von Pückler, Landesältester des Fürstenthums Brieg und wirkl. Geheimerath, noch in seinem 77. Lebensjahre zur katholischen Kirche über.

Fünf und zwanzigstes Dezennium.
1770 — 1780.

600) Um das J. 1772 legte der hohenlohe-öhring'sche Prediger Johann Justus Herwig sein Amt nieder und ließ sich in die Gemeinschaft der katholischen Kirche aufnehmen.

601) Im J. 1773 kam der puritanische Prediger Nathanael Thayer von Boston zur Erkenntniß der Wahrheit der katholischen Religion, deren heftiger Gegner er zuvor gewesen war, und gab seiner Erleuchtung pflichtmäßige Folge.

602) In demselben Jahre wurde zu Rom ein gelehrter Däne, der berühmte Archäologe Professor Georg Zoëga, Mitglied der Akademie von Kopenhagen, katholisch.

603) Auch der Prediger Firmont zu Edgeworthtown in Irland ging zur kathol. Religion über.

604) Im J. 1773 trat der General Johann Friederich Ferdinand Graf von Pappenheim zur kathol. Kirche über.

605) Franziska Henriette Ernestine, verehelichte Gräfinn von Nauendorf, folgte dem bereits gemeldeten Beispiele ihres Onkels, des Grafen von Schönburg.

Sechs und zwanzigstes Dezennium.
1780 — 1790.

606) Im J. 1788 wurde der Prediger Alegre, Pfarrgehilfe, katholisch.

607) Denselben Schritt that der Prediger Dießbach.

608) Auch der Prediger Ramon entsagte dem Protestantismus und wurde Katholik.

609) Am 27. Dezember 1782 trat die Prinzessinn Elisabeth Wilhelmine Louise von Würtemberg-Stuttgart zur katholischen Kirche über.

610) Denselben Schritt that der Freiherr von Binder, kaiserl. Geheime- und Staatsrath, der „Zeigefinger an der Hand des Fürsten Kaunitz."

611) Auch der kais. Kabinetssekretair Freiherr von Röder verließ den Protestantismus, um katholisch zu werden.

612) Im J. 1780 ließ sich Albert Christian Ernst, Graf von Schönburg zu Hinterglauchau, in die Gemeinschaft der kathol. Kirche aufnehmen.

613) Um das J. 1787 ging Elisabeth Pitt, eine Verwandte des gleichnamigen berühmten englischen Ministers zur kathol. Religion über.

Sieben und zwanzigstes Dezennium.
1790 — 1800.

614) Im J. 1790 trat Jakob York Bramston aus Oundle in Northamptonshire, der zu Cambridge die Jurisprudenz studirt hatte, zur katholischen Kirche über. Er vertauschte die Rechtswissenschaft mit der Gottesgelahrtheit, machte im engl. Collegium zu Lissabon seine theol. Studien,

brachte vier Jahre als Priester in Portugal zu, ward 1823 Coadjutor des Apost. Vikars von London und Bischof von Usula in part., und 1828 selbst Apostolischer Vikar von London, als welcher er, 1836, allgemein betrauert, in ein höheres Leben einging.

615) Der Justizrath Karl Friedrich von Gerault, ein sehr unterrichteter und klar denkender Mann veröffentlichte im J. 1798 die Beweggründe seines Uebertritts zur kathol. Kirche.

616) Unter anderen Bekehrungen, die noch vor dem Ablaufe dieses Jahrhunderts zu erwähnen sind, befindet sich der Superintendent von Heerd aus dem Mainzischen.

617) So auch der Musiker Cella.

618) Der Professor J. J. Bachmann zu Heidelberg entsagte gleichfalls dem Protestantismus und ward Katholik.

619 — 620) Unter vielen Anderen sind hier noch genannt der Prediger Jungcurt und der Prediger Engels.

Neunzehntes Jahrhundert.

Von 1800 — 1837.

Acht und zwanzigstes Dezennium.
1800 — 1810.

621 — 622) Einer der edelsten Deutschen, der christlich fromme und hochgebildete Graf Friederich Leopold zu Stolberg eröffnet die glänzende Reihe der Bekehrungen vom Protestantismus zur katholischen Kirche in unserem Jahrhundert. Er ließ sich in den Schooß der Kirche aufnehmen im Jahr 1800, welches Beispiel zugleich seine edle Gemahlinn Sophie, Gräfinn zu Stolberg, geborne Gräfinn von Redern, gab.

623 — 626) Im J. 1804 entsagte der geistvolle Norwege Dr. Nikolaus Möller dem Lutherthum und ward katholisch. Denselben Schritt that seine Gemahlinn, Charlotte, geborne Alberti aus Hamburg, und deren Schwestern Amalie, Gattinn von Ludwig Tieck, und Marie, nachwärts Vorsteherinn einer Anstalt von barmherzigen Schwestern.

627) Im J. 1805 ward der berühmte und geistreiche Adam Müller Katholik.

628) Im J. 1807 folgte diesem Beispiele der Freiherr Karl von Hardenberg.

629 — 630) Im J. 1808 ereignete sich die glänzende Bekehrung des berühmten Gelehrten Friederich von Schlegel und seiner Gemahlinn Dorothea von Schlegel, eine Tochter von Moses Mendelssohn, welche früher vom Judenthume zum Protestantismus übergegangen war.

631) Im nämlichen Jahre trat der geniale dänische Freiherr von Eckstein, aus Kopenhagen gebürtig, in Rom zur katholischen Kirche über.

632) Im nämlichen Jahre trat auch Friedrich August, Prinz von Hessen-Darmstadt, zur katholischen Kirche über.

633) Denselben Schritt that Dorothea, Herzoginn von Dillon, geborene Prinzessinn von Biron-Sagan-Curland.

634) Auch Frau von Bernardy, geborne Tieck, ließ sich in den Schooß der Kirche aufnehmen.

635) Dasselbe Beispiel gab der große Kunstkenner Freiherr von Rumohr in Lübeck.

636) Auch ging der bekannte Schriftsteller Wilhelm von Schütz zur katholischen Religion über.

637) Denselben Schritt that der auch in der literarischen Welt rühmlichst bekannte Minister Eduard von Schenk.

Neun und zwanzigstes Dezennium.
1810 — 1820.

638) Im J. 1811 entsagte der bekannte Schriftsteller, Hofrath Friederich Ludwig Zacharias Werner dem Protestantismus und begab sich, nachdem er katholisch geworden, in den geistlichen Stand.

639) Im J. 1812 wurde Dr. Friederich Schlosser katholisch.

640) Denselben Schritt that im nämlichen Jahre Dr. Karl Biester, ein Sohn des bekannten gleichnamigen Autors.

641) Im J. 1814 ließ sich auch der geistreiche Gerichtsrath Dr. Christian Schlosser, dem bereits erwähnten Beispiele seines Bruders folgend, in den Schooß der katholischen Kirche aufnehmen sammt seiner frommen Gemahlinn, geb. Dufay.

642) Im J. 1818 wurde in Amerika der protestantische Prediger Thewly katholisch.

643) Ein anderer protestantischer Prediger in Amerika, von der Episkopalkirche, Virgil, Barber, trat in demselben Jahre mit seiner ganzen Familie zur kathol. Kirche über.

644) Sein alter Vater, gleichfalls Prediger, Barber nahm auch noch den katholischen Glauben an.

645) Diesen Beispielen schloß sich noch ein anderer gelehrter Amerikaner, der Professor Fronsides an.

646) In Deutschland entsagte der Prediger Volz von Karlsruhe dem Protestantismus.

647) Denselben Schritt that Herr Glory, der sich nach seinem Uebertritt in den geistlichen Stand begab, und vor einigen Jahren als Bischof starb.

648) Auch Herr von Klinkowström, Direktor einer Erziehungsanstalt, ward katholisch.

649) Denselben Schritt that der gefeierte Künstler Overbeck.

650) So auch der gleichfalls rühmlichst bekannte Direktor W. Schadow.

651) Desgleichen der im Kupferstechen ausgezeichnete Künstler Ruscheweih.

652) Im J. 1817 ließ sich Friederich, nachmals regierender Herzog von Sachsen-Gotha, in die Gemeinschaft der katholischen Kirche aufnehmen.

653) Im J. 1818 gab dasselbe Beispiel Friederich Adolph, Herzog von Mecklenburg-Schwerin.

654) Dieß that ferner der ausgezeichnete Diplomat und königl. sächs. Minister Graf von Senft-Pilsach.

655) Auch der Diplomatiker Ritter von Hermansen ward derselben Gnade theihaftig.

656) Graf von Hochberg verließ den Protestantismus und ward als Katholik barmherziger Bruder.

657) In Weimar ging der Präsident von Schardt zur kathol. Kirche über.

658) Dasselbe Beispiel gab der wackere Friederich Müller, Professor an der Kunst-Akademie in Cassel.

659) Ebenso Professor Karl Vogel in Dresden.

660 — 661) Dasselbe thaten Karl und Eduard von Schnorr.

662 — 663) So auch die beiden Goßler, von denen der eine sich in den Franziskanerorden begab.

Dreißigstes Dezennium.
1820 — 1830.

664) Im J. 1821 ließ sich der berühmte Gelehrte Karl Ludwig von Haller, Mitglied des großen Raths zu Bern, in den Schooß der katholischen Kirche aufnehmen.

665) Der Professor der Philisophie Dr. Burk. Freudenfeld an der Universität Bonn, verließ gleichfalls den Protestantismus und huldigte dem System des Katholizismus.

666) In Holland nahm der gelehrte, vielseitig gebildete Notar J. G. le Sageten Broek die katholische Religion an, um die er sich durch Herausgabe zweier religiösen Zeitschriften in holländischer Sprache fortwährend Verdienste erwirbt.

667) Am 1. Sept. 1823 legte zu Paris der Consistorialpräsident und protestantischer Prediger Latour, von Bordes, das katholische Glaubensbekenntniß ab.

668) Bald darauf trat auch der geistreiche protestantische Prediger Laval zu Condé-sur-Noir, zur katholischen Kirche über.

669 — 671) Im nämlichen Jahre convertirte der Professor C. W. Köhler zu Neustadt an der Aisch, welches schon vorher zwei seiner Brüder gethan hatten, wovon der eine Dr. der Medizin und ein tiefdenkender und tüchtiger Arzt zu Würzburg, der andere Geistlicher in der nämlichen Diöcese ist.

672) Im J. 1820 wurde der geistreiche k. preuß. Regierungs-Assessor Karl Burchard katholisch.

673 — 674) Im J. 1821 folgten diesem Beispiele der nicht minder talentvolle Regierungs-Accessist Seydell, und der Regierungs-Assessor Breving, welche beide dann in den geistlichen Stand traten.

675 — 676) So traten auch Herr Ohlssen, Candidat

der prot. Theologie und Ferd. Neumann Sohn eines prot. Predigers, und Dr. Karl Eduard Goldmann zur kath. Kirche über.

677) Im J. 1824 wurde der Professor Dr. Durst zu Düsseldorf katholisch.

678) Im J. 1825 trat zu Köln der geistvolle Professor Dr. Jarcke, an der Universität zu Bonn, zur katholischen Kirche.

679) Im nämlichen Jahre wurde der protestantische Prediger Tilt zu London katholisch.

680) Auch trat in demselben der Consistorialpräsident und protestantischer Prediger zu Ilanz in Graubündten, Dekan Balthasar von Kastelberg zur katholischen Kirche über.

681) Noch legte im nämlichen Jahre der Consistorialpräsident zu Nantes Peter de Joux, der früher als reformirter Prediger in Genf gewesen war, das kathol. Glaubensbekenntniß ab.

682) Im J. 1826 entsagte der geistreiche Albert von Haza-Radlitz, ein Stiefsohn Adam Müller's, dem Protestantismus.

683) Im nämliche Jahre ward Dr. Karl Baldamus katholisch.

684) Johann Peter d'Aldebert, Richter am k. Gerichtshofe zu Nismes, folgte um dieselbe Zeit der gleichen Ueberzeugung.

685) Am 4. Juni 1827 legte der kön. preuß. geheime Oberregierungsrath und Regierungsbevollmächtigter bei der Universität zu Berlin, Dr. Ludolph Beckedorf vor dem würdigen Bischofe Sailer zu Regensburg das katholische Glaubensbekenntniß ab.

686) Im nämlichen Jahre ward zu Erfurt der k. preuß. Regierungsrath Wilh. Ludw. Heinr. Riedel Katholik.

687) In Basel that zu gleicher Zeit diesen Schritt der Professor J. Probst.

688) Im J. 1828 ließ sich der Professor Dr. Philipps an der Universität zu Berlin, in die Gemeinschaft der kathol. Kirche aufnehmen.

689) Im J. 1829 trat Dr. G. C. Rumy, Professor des ungrischen Rechts und Bibliothekar zu Gran, vom Protestantismus ab und ward katholisch.

690) Im nämlichen Jahre that denselben Schritt der Advokat W. C. Love in Bristol.

691) In Toulouse wurde in demselben Jahre Dr. Jean Gorret katholisch.

692 — 693) Zwei wichtige fürstliche Bekehrungen ereigneten sich in diesem Dezennium in dem durchlauchtigsten Herrscherpaar Friedrich Ferdinand, regierendem Herzog von Anhalt-Köthen, und Höchstdessen Gemahlinn Julie, Herzoginn von Anhalt-Köthen, geborne Gräfinn von Brandenburg.

694) Bereits im J. 1822 hatte dasselbe Beispiel gegeben Heinrich Eduard, Prinz von Schönburg-Waldenburg.

695) Auch that denselben Schritt der Graf von Ingenheim.

696) Im J. 1821 trat in Tivoli die Gräfinn Friederike Wilhelmine Louise von Solms-Baruth, Wittwe des Grafen Bergheven in Schlesien, deren Mutter eine Prinzessinn von Anhalt-Bernburg war, zur katholischen Kirche über. Sie beschloß ihr tugendhaftes und wohlthätiges Leben im J. 1832.

697 — 699) Auch drei andre edle Damen, die Gräfinn Elise von Salis-Soglio nebst ihrer Schwester und die Gräfinn von Görtz ließen sich in den Schooß der Mutterkirche aufnehmen.

600) Dasselbe that im J. 1826 der Graf von Hohenthal in Dresden.

601) Im nämlichen Jahr ward Herr Washington katholisch.

702) Im J. 1827 wurde in Irland der Ritter Arthur Hill katholisch.

703) Im nämlichen Jahr nahm der holländische Graf Wilhelm Bernhard von Limburg-Styrum die kathol. Religion an.

704) Zu Rom entsagte in der Charwoche Katharine, Herzoginn von Sagan dem Protestantismus.

705) Auch Herr Constant de Rebecque (ein Bruder von Benjamin Constant) ging zur katholischen Religion über.

Ein und dreißigstes Dezennium.

Wir haben noch diejenigen Bekehrungen zu melden, welche vom Anbeginn dieses Jahrzehnts, 1830, bis zu diesem Augenblick, Ende 1836, sich ereigneten. Die erheblichsten sind:

706) Der reformirte Prediger Samuel Sabó zu Lóvô in Ungarn, welcher mit seiner ganzen Familie das katholische Glaubensbekenntniß am 31. Mai 1830 vor dem berühmten Erzbischof von Erlau, Ladislav Pyrker ablegte.

707) Der anglikanische Geistliche George Spencer, Sohn des gleichnamigen Lords, Kaplan des anglikanischen Bischofs von London und Pfarrverweser zu Northamtonshire. Er ward am 3. Mai des nämlichen Jahres in den Schooß der Kirche aufgenommen und trat dann in den geistlichen Stand.

708) Im nämlichen Jahre trat auch die Prinzessinn Charlotte Friederike, geschiedene Gemahlinn des Prinzen Christian Friederich von Dänemark, geborne Prinzessinn von Mecklenburg-Schwerin zur katholischen Kirche über.

709) Deßgleichen entsagte die Prinzessinn Mathilde Charlotte von Sussex, Tochter des Herzogs von Sussex (eines Bruders des Königs von England) und der Lady Ameland, dem Protestantismus.

710) Auch bekehrte sich noch der Edelmann Thomas Stewart aus einer altschottischen Familie zur katholischen Kirche und ließ sich dann in den Benediktinerorden aufnehmen.

711) Im J. 1831 trat der scharfsinnige Denker, Prediger Georg Eßlinger in der Schweiz, vom Protestantismus ab und nahm die katholische Religion an.

712) Zu derselben bekehrte sich im nämlichen Jahre der protestantische Prediger Trobot von Morgenthal.

713) Auch der Professor Dr. Fr. Wen. Val. Schmidt in Berlin erklärte sich noch vor seinem Lebensende für die katholische Religion.

714) Im J. 1832 trat der Privatdocent an der evangelisch-theologischen Facultät der Universität Bonn, Lic. theol. Wilh. Amad. Arendt, zur katholischen Kirche über.

715) Im nämlichen Jahre wurde Dr. Ferd. Herbst, gegenwärtig Professor in Freysing, katholisch.

716) Denselben Schritt that M. A. Hugues, der sich dann in den Orden des h. Alphons von Liguori aufnehmen ließ.

717) Am 1. Februar 1833 trat der Professor Dr. Wilh. Eisenbach an der Universität Tübingen, zur katholischen Kirche über.

718) Im Oktober desselben Jahres wurde in Amerika Dr. Dillon katholisch.

719) Im J. 1834 that ebendaselbst den gleichen Schritt Dr. Coleman.

720) Eine andere denkwürdige Bekehrung in Amerika war die des Baptisten Daniel Southwik, die sich im nämlichen Jahre zu Boston ereignete.

721) In Cassel ward im J. 1835 Fräulein Julie von Scheel, ehemalige Hofdame Ihrer königl. Hoheit der Churfürstinn von Hessen, katholisch.

722) Zu Anfang des Jahres 1836 ist in Rom wieder ein protestantischer Prediger aus Amerika katholisch geworden.

Wir haben dieß von einem zuverlässigen Berichterstatter, der zu der Zeit dieses Ereignisses selbst in Rom anwesend war.

723—724) Am 31. Juli 1836 traten in der päpstl. Nuntiaturkapelle zu Wien Herr Hauptmann Ludwig de L'or, aus Berlin gebürtig, gewesener Lehrer an der kön. sächs. Militär-Akademie, und der protestantische Prediger M. Karl Wilhelm Bünger aus Dresden, dem Protestantismus entsagend, in die Gemeinschaft der kathol. Kirche ein.

am 16 Juni 844. Antistes Dr. Frid. Hurter in Rom

Bayerische Staatsbibliothek München

Register.

Prediger.

Agricola S. 1. Aleyre 58. Arbussy 32. Arnaut 13. Barber (zwei) 61. de la Bastide 38. Bazin 38. Blum 28. de Bordenaye 38. de Brosses le Roi 28. Brueys 38. Bünger 68. Cäsar 15. Campion 5. Caroli 19. Carrier 28. Cassenaye 9. Chalier 25. Champron 9. Cheiron 39. Coras 31. Corvin 25. Cotelier 18. Cottibi 32. Courdil 38. Cressey 25. Crozet 25. Damler 34. Dießbach 58. Dolet 13. Durand 39. Engels 59. Eßlinger 67. Ferrier 15. Firmont 57. Forestier 39. Fovergue 13. Fromm 32. Garry 16. Gasteron 25. Gilbert 39. Gilly 38. Gough 27. Gudenus 21. von Heerd 59. Herrmann 8. Herwig 57. Höfferer 15. Isserstädt 50. Jarrigius 27. de Jour 64. Jungcurt 59. von Kastelberg 64. Lanzelot 9. de Laroque 42. Larpent 39. Latour 63. Laubenberger 7. Du Laurens 28. Laval 63. des Mahis 38. Manby 39. Marcha de Pras 16. Martin 28. Martin, David 24. Meelführer 50. Minutoli 50. Mounier 34. Mugard 16. Nester 48. Nicolls 7. Nigrinus 21. Noguier 38. Le Noir F. 9. Le Noir V. 9. Oates 39. Ohlssen 64. Orala 13. Paganinus 25. Palma-Cajet 9. Papin 42. de la Parre 32. Paulhan 39. Petit 18. Pfeiffer 43. Pistorius 38. Plantavit de la Pause 13. Prätorius 39. Rainolds 8. Ramon 58. Ring 43. Rodolphe 25. Sabò 66. Saurin 42. Shirley 21. Spencer 66. Sprenger 50. Stachs 38. von Stark 56. Stier 54. Stribl 15. Tannequil le Fevre 34. Thamer 2. Thayer 57. Thewly 61. Tilt 64. Trobot 67. de la Versé 34. Vignier 18. Volmar 19. Volusius 28. Volz 62. Walsingham 18. Wicelius 1. Wutzer 54. Zehendner 8.

Gelehrte und Künstler.

Acidalius S. 9. d'Aldebert 64. Amerbach 1. Annäus 13. Arendt 67. Bachmann 59. Bacow 32. Bagsham 8. Bailli 17. Baldamus 64. Balduin 5. Barclay 16. Baumgarten 48. Beaulieu 41. Beckedorf 64. Behamb 44. Behm 43. Bertius 18. Besold 21. Biester 61. Boineburg 26. Bolsec 5. Boucard 14. Bouilleau 19. Boineburg 29. Breunig 45. Brewing 63. Bristow 6. Bückisch 35. Burchard 13. Cäsar 1. Steph. Calvin 14. Cappel 37. Carlstadt 6. Caroli 19. Casaubon 40. Cella 59. Challoner 40. Charas 43. Charon 34. Clémont 41. Coccius 5. Coleman 67. Colom 10. Constant de Rebecque 66. Crotus 1. Crusius 22. Cutham 14. Dacier 40. Dalechamp 4. Dempster 14. Dillon 6. Döscher 43. Doläus 10. de Dominis 19. Dryden 40. Duclos 40. Durst 64. Ebermann 16. von Eccard 51. von Ecken 29. von Eckstein 60. von Eichler 49. Eisenbach 67. C. Eisengrein 7. M. Eisengrein 3. Epp 9. Ewald 54. von Falkenstein 52. Fayen 7. Filch 7. Flasch 10. Florimond de Raymond 7. Frank 6. Freudenfeld 63. Fronsides 62. Gabler 3. Gantereau 11. Garret 65. von Gerault 59. Gifanius 4. Gillette 14. Glory 62. Godefroy 13. Goldmann 63. Golius 28. Gother 40. Grünewald 14. von Haller 63. Hay 40. von Haza 64. Helwig 43. Herbst 67. von Hirtenberg 28. Hofer 19. Holstenius 21. Homberg 40. Hugues 67. Hunnius 19. Hyggons 8. Jänisch 54. Jarcke 64. Kedde 26. Kelnäus 13. Kircher 17. Klesel 7. von Klinkowström 62. Köhler (drei) 63. von Kreitz 22. Lambecius 32. Lange 16. Lemery 40. Lepner 43. Lipsius 10. Love 65. Mallincrot 22. Mangeot 41. Marchays 49. Marie 39. Martin 24. Matthäus 16. Mertz 51. Milletière 25. Möller 60. Montague 22. Morin 16. Müller, Adam 60. Müller, Fried. 62. Mülmann, Chr. und

Hieron. 22. Negelein 44. Nessel (zwei) 33. Neumann 63. Nihusius 19. Obrecht 40. de l'Or 60. Orzechowski 3. von Osterwald 54. Overbeck 62. Oxenstierna 52. Pajon 43. Pannich 56. Pammiers 32. Pelisson 35. Perachon 41. Du Perron 4. Petit 39. Peyrere 28. Philipps 65. Pistorius 8. Pithou 7. Pits 5. Plantavit 32. Postel 4. Pourung 43. Précarré 26. Price 21. Prioli 22. Probst 64. Quadrantinus 7. Rabus 14. Raconis 13. Ramsay 48. Rascher 6. Rastell 10. Räsewitz 35. Riedel 64. Rionville 48. Romillion 10. Rowland 44. von Rumohr 61. Ruscheweih 62. Rumy 65. Le Sage ten Broek 63. Schadow 62. Scheffler 21. von Schenk 61. Schimmelpfennig 43. Schoonhov 23. von Schlegel 60. von Schleinitz 52. Schlosser, Christ. u. Fried. 61. Schmidt 67. von Schnorr (zwei) 62. Schrockenfux 44. von Schütz 61. Scioppius 10. Semler 57. Senkler 43. Seydell 63. Sherwin 6. Sicht 40. Sorbière 29. Southwik 67. Spangenberg 51. Sponde 9. Stadtländer 43. Stanyhurst 5. Staphylus 2. Steno 35. Stolberg 60. Surius 2. Suttholb 6. von Taube 55. Thiulen 57. Tollius 33. Ulenberg 5. von Ungersdorf 14. La Vallois 41. Vignier 19. Vogel 62. Vondel 35. von Wallenburg, Adrian und Peter 29. Wandelmann 26. Wansleb 32. Werner 61. Winckelmann 55. Winslou 44. Worthington 6. Zoëga 57.

Glieder souverainer Fürstenhäuser.

Anhalt-Dessau (zwei) 36. Anhalt-Köthen (zwei) 65. Baden (drei) 10. (zwei) 33. Brandenburg 23. 45. 51. (zwei) 53. 65. Braunschweig 2. (zwei) 29. 47. 49. Dänemark 1. 66. England 35. 36. 41. Frankreich 2. 11. Hessen-Cassel 55. Hessen-Darmstadt 23. 30. (zwei) 44. 61. Hessen-Homburg 30. (zwei 53). Hessen-Rheinfels (zwei) 29. 36. Hessen-Wanfried 37. Liechtenstein (drei) 12. Mecklenburg-Schwerin 33. 62.

66. Nassau 10. 17. 19. 23 (zwei) 30. Pfalz 17. (drei) 26. (drei) 30. 36. 44. 47. 55. 56. 57. Sachsen 45. 49. Sachsen-Gotha 62. Sachsen-Hildburghausen 51. Sachsen-Lauenburg (zwei) 23. (zwei) 26. Sachsen-Saalfeld 50. Sachsen-Teschen u. Weißenfels 6. 37. 50. Sachsen-Zeitz 44. 50. Schwarzburg-Arnstadt 49. Schwarzburg-Sondershausen 55. Schweden 6. 29. Würtemberg 10. 37. 47. 49. 50. 51. 58.

Andere fürstliche und adelige Personen, Staatsmänner ꝛc.

Abaffin-Siebenbürgen S. 36. Adelsheim 45. Altheim 45. Altmann 17. Andlern 34. d'Anquitar 42. d'Armaignac 21. Arran 3. Auersberg 12. 45. 51. 56. 57. Belzunce 46. Bénac 24. Bennet 41. Bentheim 34. 45. Benzel-Sternau 18. Beraux 21. Berkenmayer 56. Bethune-Rhosny 20. Bjelke 53. Binder 58. Blair 42. Bodeau 5. Boineburg 29. Bollang 42. Bordaye 46. Bouillon 24. Canaye 14. Castell 45. Caylar 12. Cheke 2. Clanderdale 41. Clifford 41. Coligny 24. 27. 52. Courcillon 34. Créange 41. Curland 45. Dangeau 34. Dauras 21. Daviston 29. Dietrichstein 8. Dudley (zwei) 3. Dumoulin 4. Durand de Villegognon 6. Duras 34. Einsiedel 8. Erbach 56. d'Espagne 48. de l'Espine 26. Fammer 46. Fécamp 12. Fontcouvert 18. Foulebois 15. Gates 3. Gemmingen 8. Gerßdorf 56. Gravenreuth 50. Grönner 46. 47. Guichenon 26. Halluvin 4. Hardenberg 60. Harlay 12. Helfenstein 4. Henkel von Donnersmark 46. 54. Herbersdorf 17. Hermansen 62. S. Hilaire 42. Hill 66. Hochberg 62. Hohenlohe-Bartenstein 33. Hohenlohe-Schillingsfürst 33. Hohenthal 65. Hohlenfeld 31. Hugi 42. d'Imécourt 42. Imhof 47. Ingenheim 65. Knorr 55. Kolonitsch 31. Kriechingen 41. Laudon 55. Laval 15. Law 51. Lebizé 27. Lebrodeur 43. Leclerc 10. Leiningen (drei) 37. (zwei) 53. 54. 56. Lesdiguières 20.

Limburg-Styrum 66. Limpurg-Gailendorf 42. Löwendahl (zwei) 52. Löwenstein-Werthheim 23. Lomenie 15. Lorges 34. Lovat 54. Madaillan 42. Malause 27. 38. Mansfeld 20. S. Maure-Montausier 27. Meillard 18. Metternich 52. Mileoki 4. Moltke 30. Montault 24. Montmorency 46. Montségur 27. Morles 8. Mornay 11. Neipperg 51. Neufville 37. Norfolk 41. Northumberland 3. Oettingen 41. Orval 20. Oxenstierna 52. Palmer 3. Pappenheim 17. 31. 58. de Pas 15. Perrot 20. Perth 41. Peyralade 48. Pouget 24. Préaux 42. Pückler 57. Quesné 48. Radzivil (drei) 6. Ragotzi 36. Rantzau 30. 74. de la Read 34. Reck 31. Rehlinger 12. Richmond 41. Rittmayer 48. Röder 58. de la Rochette 24. Sagan 66. Salignac 15. Saurzapf 15. Sayn-Wittgenstein 31. Schardt 62. Schleinitz 52. Schönburg-Hinterglauchau 56. (zwei) 58. Schönburg-Waldenburg 52. 65. Schulenburg 56. Seiler 35. Senft-Pilsach 62. Solms-Baruth 65. Solms-Hohensolms 34. Solms-Sonnenfeld 52. Sponde 11. Sponeck 53. Stewart 67. Stolberg 60. Strada 42. Thurn und Taxis 53. Tieffenbach 8. Tixier 12. Trautmannsdorf 20. de la Tremoille 11. 20. 24. (zwei) 37. Tromp 42. Truchseß 31. Turenne 33. Vérac 42. de la Vergne 23. Vignoles 15. Villemontade 38. Wahl 18. Wallenstein 17. Washington 65. Warwick 3. Wied-Runkel 54. Wurmbrand 51. 52. Zeschklin 17. Zinzendorf 54. 57. Zizwiz 54.

Frauen.

Alberti S. 60. von Ammon 55. Anhalt-Dessau 36. Anhalt-Köthen, geb. Brandenburg 65. Baden, geb. Schweden 10. Bernardi, geb. Tieck 61. Bordaye 47. Brandenburg-Bayreuth 45. Brandenburg-Culmbach 51. Braunschweig 47 (zwei) 49. Buckingham 20. Byron 41. Caumont 12. Chabot 42. Champlain 18. Coligny 31. Combe 18. Creque 20. Crussol 46. Anne Dacier 40. Dänemark, geb. Mecklenburg-

Schwerin 66. Dillon, geb. Biron-Curland-Sagan 61. Duras 36. Fontanes 21. Fugger, geb. Eberstein 4. Fugger, geb. Lichtenstein 4. Görtz 65. Havre-Croy 44. Henkel von Donnersmark 54. Hessen-Homburg 53. Hessen-Rheinfels, geb. Solms 29. Hessen-Wanfried, geb. Leiningen 37. Hoditz, geb. Sachsen-Weißenfels 53. Holstein 30. (drei) 45. Leiningen-Dachsburg, geb. Daun 53. Leiningen-Westerburg 53. Maznecourt 18. Möller, geb. Alberti 60. Murray 37. Nauendorf 58. Newburgh 20. Norfolk 41. Pappenheim (drei) 17. Perdrieuville 15. Perth 41. Pfalz, geb. Hessen-Darmstadt 30. Pfalz, geb. Nassau-Siegen 30. Pfalz-Simmern 30. Pfalz-Zweibrücken 47. Pitt 58. Planstron (zwei) 55. de la Pommelie 12. de la Porte 20. Ragotzi, geb. Brandenburg 45. Ragotzi, geb. Bathori 36. Sachsen-Weißenfels 50. Sagen 66. Salis (zwei) 65. Sayn-Wittgenstein 31. Scheel 67. Schimmelpfennig 43. Schlegel, geb. Mendelssohn 60. Schwarzburg-Arnstadt, geb. Braunschweig 49. Schwarzburg-Sondershausen 55. Solms-Baruth 65. Soucelles 42. Sponeck, geb. Coligny 53. Stolberg, geb. Redern 60. Sussex 66. Tieck, geb. Alberti 60. Tremoille 11. Tuigny 42. Vaussieux 41. Würtemberg 47. 58. York 36.

Berichtigungen.

Seite 4 statt Delachamp lies: Dalechamp.
- 5 - Bolec - Bolfec.
- 26, 28 u. 37 ist der erwähnte Capel nur ein und dieselbe Person.
- 27 ist noch einzuschalten der franz. Marschall Josias Graf von Rantzau aus Dänemark, dessen, so wie seiner Gemahlinn, Uebertritt vom Lutherthum zur katholischen Kirche sich im J. 1645 ereignete.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Hoeninghaus, Julius Vincenz von Paula,

Chronologisches Verzeichnis der denkwürdigsten Bekehrungen vom Protestantismus zur katholischen Kirche, von der Reformation an bis auf die neueste Zeit

Aschaffenburg 1837

Polem. 3116 d#Beibd.1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10778222-8